

HAAS
+
SOHN

Kaminbausatz Levi

Typenschild:

Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
Kaminbausatz Levi

DE

0434715201406a

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie werden darin über Funktion und Handhabung dieses Ofens informiert und zusätzlich können Sie durch richtiges Heizen Brennstoff sparen und die Umwelt schonen. Das beiliegende **Geräteblatt** ist Bestandteil dieser Bedienungsanleitung.

Zeichenerklärung



Die wichtigsten Hinweise sind mit der Überschrift **WARNUNG** versehen. Die mit der Überschrift **WARNUNG** versehenen Hinweise weisen auf die **ernsthafte Gefahr der Beschädigung des Heizgeräts bzw. auf Verletzung** hin.



Der mit der Überschrift **Hinweis** versehene Vermerk weist auf die mögliche Beschädigung Ihres Heizgeräts hin.



Ein Vermerk als solcher weist Sie ganz allgemein auf wichtige Informationen für den Betrieb Ihres Heizgeräts hin.

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	1
2. Sicherheitshinweise	1
2.1. Sicherheitshinweise ohne RLU.....	1
2.2. Richtige Verhalten bei Schornsteinbrand!.....	1
3. Schornstein	2
3.1. Wetterverhältnisse.....	2
3.2. Kaminzug vom Schornstein bei Nennwärmeleistung des Ofens.....	2
3.3. Anschluss an den Schornstein.....	2
4. Aufstellung	3
4.1. Mindestabstände zu brennbare Bauteile:.....	3
4.2. Verbrennungsluftversorgung.....	3
4.3. Außenluftanschluss.....	4
5. Betrieb des Kaminofens	4
5.1. Geeignete Brennstoffe.....	4
5.2. Ungeeignete Brennstoffe.....	4
5.3. Erste Inbetriebnahme.....	4
5.4. Anzünden.....	5
5.4.1. Anzünden mit EASY-CONTROL Luftregelung.....	5
5.5. Brennstoff nachlegen.....	5
5.5.1. Kaminöfen mit EASY CONTROL.....	5
5.6. Überhitzung.....	6
5.7. Aschenentleerung.....	6
6. Reinigung und Pflege	6
7. Störungen, Ursachen	7
8. Gewährleistung	8
9. Ersatzteilbestellungen / Serviceanfragen / Reklamationen	8
9.1. Ersatzteilbestellungen.....	8

1. Allgemeine Hinweise

- Bitte überprüfen Sie das Gerät beim Auspacken auf Transportschäden. Bei Mängel melden Sie diese umgehend Ihrem Ofenfachhändler!
Bemerkung: Lose oder aus der Verankerung gerutschte Zugumlenkplatten o.ä. sind keine Mängel (siehe Geräteblatt - Erste Inbetriebnahme).
- Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie die jeweilige Landesbauordnung oder Feuerungsverordnung müssen beim Aufstellen, Anschließen und bei der Inbetriebnahme der Feuerstätte eingehalten werden.
- Der in dieser Anleitung beschriebene Kaminofen ist nach DIN EN13240 geprüft, wobei die Feuerraumtür im Heizbetrieb immer geschlossen sein muss.
- Der Kaminofen ist eine Zeitbrand-Feuerstätte und für Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Bitte beachten Sie nationale Vorschriften.

2. Sicherheitshinweise

- Bei Öfen mit Außenluftanschluss darf die Öffnung während des Betriebes nicht ver- bzw. geschlossen werden.
- Während des Betriebes darf die vorgesehene Verbrennungsluftöffnung nicht geschlossen, gedrosselt, verengt, verdeckt oder zugestellt werden.
- Bei Betrieb des Kaminofens erwärmt sich dieser sehr stark. Die Bedienung des Ofens erfolgt daher mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

2.1. Sicherheitshinweise ohne RLU

- Wird die Verbrennungsluft aus dem Wohnraum bezogen, dann ist in jedem Fall eine ausreichende Frischluftversorgung sicherzustellen.
- Luftabsauganlagen wie z.B. Lüftungsanlagen, Dunstabzug, Abluft-Wäschetrockner etc. oder weitere Feuerstätten dürfen die Luftversorgung für den Ofen nicht störend beeinflussen.



WARNUNG

Der Kaminofen darf nicht im gemeinsamen Betrieb von kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen in der Wohnung in Betrieb genommen werden.

2.2. Richtige Verhalten bei Schornsteinbrand!

- Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen.

Richtiges Verhalten:

- Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen im Ofen.
- Informieren Sie die Feuerwehr und den Schornsteinfeger.
- Zugang zu den Reinigungsöffnungen gewährleisten.

- Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtheiten überprüfen lassen.
- Ursache für den Schornsteinbrand ermitteln.

3. Schornstein

3.1. Wetterverhältnisse

Zum sicheren Betrieb der Feuerstätte ist grundsätzlich darauf zu achten, dass der Schornstein den erforderlichen Kaminzug aufbauen kann. Dies ist besonders in der Übergangszeit (z.B. Herbst oder Frühjahr) oder bei schlechten Wetterverhältnissen (z.B. starker Wind, Nebel usw.) zu berücksichtigen.

3.2. Kaminzug vom Schornstein bei Nennwärmeleistung des Ofens

min. Kaminzug: (je Type-siehe Geräteblatt)	11-12 Pa	<p>wird das Minimum vom Kaminzug nicht erreicht, so ist ein ordnungsgemäßer Betrieb der Feuerstätte nicht möglich.</p> <p>i Anmerkung _____ Bei geringem Kaminzug raten wir, den Ofen über ein mindestens 1m langes senkrechtes Rohrstück anzuschließen.</p>
max. Kaminzug:	20 Pa	<p>bei Überschreitung vom maximal zulässigen Kaminzug erhöht sich der Brennstoffverbrauch, die Brennraumtemperatur und die somit die erzeugte Wärmeleistung.</p> <p>i Anmerkung _____ Es entsteht die Gefahr der Überhitzung und somit die Überbeanspruchung der Bauteile. Bei zu hohem Kaminzug empfehlen wir den Einbau eines Zugreglers oder Zugbegrenzers.</p>

 **WARNUNG** _____

Vor der Installation muss immer eine Schornsteinberechnung nach Norm erfolgen.

3.3. Anschluss an den Schornstein

- Das Rauchrohr muss sicher auf dem Abgasstutzen montiert sein.
- Das Abgasrohr darf nicht mit Gefälle zum Schornstein verlegt werden.
- Es ist unbedingt darauf zu achten, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt, dadurch würde der Auftrieb der Rauchgase gestört werden und die optimale Reinigung des Schornsteins wird verhindert.
- Längere waagrechte Abgasrohrverbindungen verringern den notwendigen Kaminzug.
- Alle in den gleichen Schornstein führenden Öffnungen, wie z.B. Ofen- und Schornsteinreinigungsöffnungen müssen geschlossen sein.

- Bei Mehrfachbelegung des Schornsteins sollte der vertikale Mindestabstand zweier Schornsteinanschlüsse 30 cm betragen. Die Feuerstätten müssen grundsätzlich für die Mehrfachbelegung geeignet und zugelassen sein.

4. Aufstellung

4.1. Mindestabstände zu brennbare Bauteile:



HINWEIS

Bei der Aufstellung des Kaminofens müssen grundsätzlich die behördlich angeordneten Brandschutzbestimmungen befolgt werden.
Bitte beachten sie diesbezüglich nationale Vorschriften.



WARNUNG

Achtung! Als Mindestentfernung zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien (z. B. Möbel, Tapete, Holzverkleidung) bzw. von tragenden Wänden müssen die angegebenen Abstände laut Typenschild eingehalten werden.

Bei brennbaren oder temperaturempfindlichen Fußbodenbelägen muss das Gerät auf eine nicht brennbare Unterlage (z.B. Glasplatte) gestellt werden (siehe Zeichnung).



WARNUNG

Achtung! Bei Ofen mit seitlichem Sichtfenster ist der Abstand wie bei dem Strahlungsbereich vorne einzuhalten!

Empfehlung Fußbodenschutz:

A 50 cm – vorne

B 30 cm – seitlich von Innenkante Feuerraum

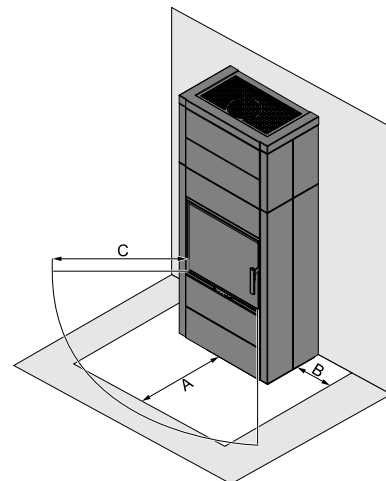
C siehe Typenschild – Strahlungsbereich des Sichtfensters

Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen:

Hinten - siehe Typenschild (Brandschutz-Vormauerung beachten-siehe Aufbauanleitung)

Seitlich - siehe Typenschild

Vorne im Strahlungsbereich - siehe Typenschild



DE

4.2. Verbrennungsluftversorgung

Es ist sicherzustellen, dass ausreichend Frischluft am Aufstellungsort vorhanden ist.

4.3. Außenluftanschluss



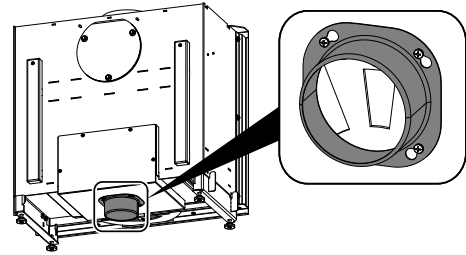
Anmerkung

Wir empfehlen für die Verbrennungsluftversorgung den Außenluftanschluss zu verwenden, um nicht die wertvolle Wohnraumluft beim Heizen zu verbrauchen.



WARNUNG

Es ist nicht empfehlenswert, die kalte Luft über eine direkte Leitung von außen in den Raum zuzuführen, da dies zur Bildung von Kondenswasser führen kann.



5. Betrieb des Kaminofens

5.1. Geeignete Brennstoffe

Die zur Verbrennung zugelassenen Brennstoffe sowie die max. Brennstoffauflage sind auf dem Geräteblatt aufgelistet.

Die Brennstofflänge variiert je nach Brennkammer zwischen 29 cm-50 cm.

Richtwert (Abhängig von der Holzart):

1 kg Brennholz = ca. 4 kW

1 kg Holzbrikett = ca. 5 kW



Anmerkung

Holzbriketts dehnen sich bei der Verbrennung aus und sollten daher in Stücke gebrochen werden.

DE

5.2. Ungeeignete Brennstoffe

Niemals Abfälle, wie Tapeten, Spanplattenreste, Kunststoffe oder getränktes Holz zum Heizen verwenden! Bei der Verbrennung dieser Stoffe können Schäden am Gerät entstehen, wodurch jegliche Gewährleistung erlischt.

5.3. Erste Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme sind eventuell

- vorhandene Aufkleber zu entfernen.
- alle Zubehörteile aus dem Aschekasten bzw. dem Feuerraum zu entnehmen.
- Überprüfen Sie, ob die Zugumlenkplatten (siehe Geräteblatt - Ersatzteil Brennraum Bild A) in ihren Verankerungen liegen. Diese könnten durch den Transport bzw. die Aufstellung des Kaminofens verschoben sein.



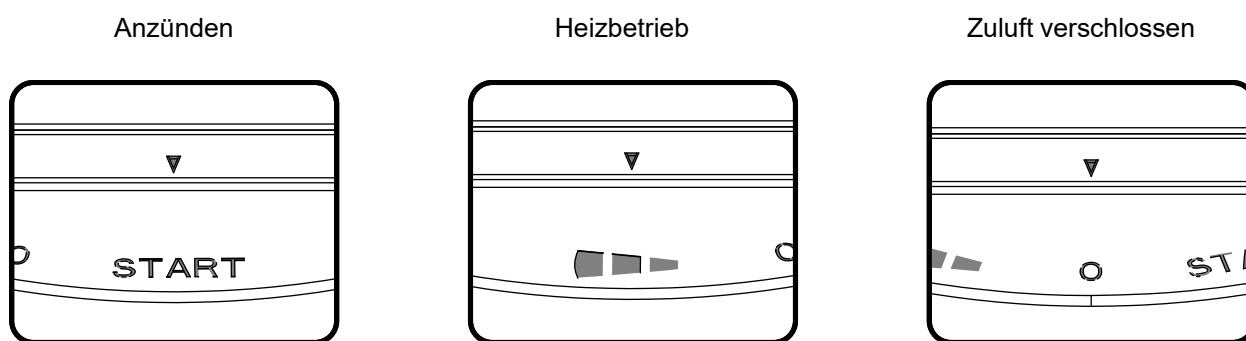
HINWEIS

Während der Erstinbetriebnahme kann es kurzzeitig zu Geruchsbildung kommen. Bitte sorgen Sie während dieser Zeit für ausreichende Lüftung des Aufstellraumes und vermeiden Sie ein direktes Einatmen!

5.4. Anzünden

5.4.1. Anzünden mit EASY-CONTROL Luftregelung

- Legen Sie zuerst Holzscheite je nach Größe (ca. 1,5 bis 2,0 kg) auf den Feuerraumboden bzw. Rost und darüber einen Anzündwürfel, hierauf reichlich Kleinholz (Anzündholz). Die genannte Holzmenge bezieht sich NUR auf den ersten Anzündvorgang.
- Der Hebel ist auf „Anzünden“ „START“ zu stellen. Nach dem Anzünden ist die Feuerraumtür zu schließen.
- Der Anheizvorgang ist abhängig vom Kaminzug. Sobald der komplette Brennstoff lebhaft brennt, wird der Hebel auf „Heizbetrieb“ gestellt.



WARNUNG

Während des Heizbetriebes darf der Hebel nicht auf „Zuluft verschlossen“ „0“ gestellt werden, da dies zu einer Verpuffung führen kann.

5.5. Brennstoff nachlegen

Das Nachlegen vom Brennstoff sollte nur auf die Glut (keine Flamme mehr) erfolgen.

5.5.1. Kaminöfen mit EASY CONTROL

- Vor dem Öffnen der Feuerraumtür sollten der Hebel auf „Zuluft verschlossen“ „0“ gestellt werden um das Austreten von Rauchgasen von der Brennkammer in den Wohnraum zu verhindern.
- Nach der Brennstoffaufgabe schließen Sie wieder die Feuerraumtür.
- Anschließend sind ist der Hebel wieder auf „Anzünden“ „START“ zu stellen um die Zeitspanne bis zum Entzünden des Brennstoffes möglichst kurz zu halten.
- Sobald der Brennstoff lebhaft brennt, ist der Hebel wieder auf „Heizbetrieb“ zu stellen.

5.6. Überhitzung



WARNUNG

Um Überhitzungsschäden wie zu vermeiden darf die maximal zulässige Brennstoffmenge pro Auflage nicht überschritten werden (siehe Geräteblatt). Es kann zu Schäden führen bei Schamotte, Rost, Stehrost, Kachelrisse, Verfärbungen von Verkleidungsteilen, Speichersteine und Glasscheibe, Deformationen von Blechteilen, Zerstörung von Dichtungen und Abdeckglasplatten, etc. Es erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

5.7. Aschenentleerung

Nach längerem Brennen, zumindest einmal täglich, ist die Asche mit Hilfe eines Schürhakens durch den Rost in den Aschekasten abzuführen und der Aschekasten zu entleeren. Achten Sie bitte darauf, dass der Aschekasten bei ca. halber Füllung entleert wird, damit der Aschekegel nicht den Rost berührt.



HINWEIS

Es besteht die Gefahr, dass die Luftzirkulation unterbrochen wird, somit zu wenig Kühlung stattfindet und es in Folge zur Überhitzung und zur Beschädigung vom Rost kommt.



WARNUNG

Vor der Ascheentleerung bitte stets prüfen, dass keine Restglut in der Asche ist. Auch wenn die Asche kalt ist, können sich eventuell noch Glutreste darin befinden und zu einem Brand im Abfallbehälter führen.

6. Reinigung und Pflege

- Mindestens einmal jährlich, im Bedarfsfall auch öfter, sollten Sie Ihren Kaminofen im kalten Zustand reinigen und pflegen. Dabei sind Ascheablagerungen im Rauchrohr sowie auf den Rauchumlenkblechen bzw. Zugumlenkplatten zu beseitigen. Zugumlenkplatten können zum Reinigen entfernt werden (siehe Geräteblatt).
- Türglasscheibe: Die umweltfreundlichste Reinigung erfolgt dadurch, dass sie ein feuchtes Tuch in die Holzasche eintauchen und damit die Scheibe putzen. Die Verwendung von speziellen Kaminscheibenreiniger ist ebenso möglich wie herkömmliche Glasreiniger (ohne ätzende Säuren und Lösungsmittel).
- Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt ihr zuständiger Schornsteinfeger Auskunft.



Anmerkung

Der Kaminofen sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

7. Störungen, Ursachen

Störung:	Ursache:	Abhilfe:
Der Ofen heizt schlecht oder raucht:	Kaminzug zu gering (min 10 Pa. am Abgasstutzen)	Undichte Schornstein-Reinigungsöffnungen abdichten. Kaminzugmessung vom zuständigen Schornsteinfeger durchführen lassen.
	der Ofen oder das Ofenrohr ver-rußt sind	Ofen und Ofenrohre rechtzeitig reinigen
	der Anschluss des Ofens am Schornstein undicht ist	Anschluss überprüfen und abdichten
	der Ofen mit zu viel Brennstoff geheizt wird	Brennstoffmenge laut Geräteblatt verwenden
	der Ofen falsch angeschlossen wurde oder der Schornstein überlastet ist	Beratung durch den Schornsteinfeger
	Frischluftezufuhr von außen fehlt	Täglich Stoßlüften
	Schlechte Wetterverhältnisse, (Übergangszeit)	Eventuell den Hebel vom Luftregler auf „Anheizen“ stellen.
	Holzscheiten zu groß gewählt	Kleinere Scheite verwenden (max. 0,7kg/Stk.)
Brennstoff brennt zu schnell ab:	Undichtheit am Gerät (Dichtung Türe, Glas)	Dichtungen erneuern
	Kaminzug zu hoch (max. 20 Pa. am Abgasstutzen)	Zugbegrenzung einbauen lassen
Türglasscheibe verschmutzt schnell:	Holz zu feucht	Überprüfen, max. 17% Restfeuchte
	Holzscheite zu groß gewählt,	Kleinere Scheiten verwenden (max. 0,7 kg/Stk.)
	Kaminzug zu gering (min. 10 Pa. am Abgasstutzen)	Undichte Schornstein-Reinigungsöffnungen abdichten. Kaminzugmessung vom zuständigen Schornsteinfeger durchführen lassen.
	Anheizluftschieber immer geöffnet Stellung „ON“	Wenn das Brenngut lebhaft brennt Anheizschieber - Stellung „ Heizbetrieb “
	Kaminzug zu hoch (max. 20 Pa. am Abgasstutzen)	Zugbegrenzung einbauen lassen
Türglasscheibe wird „milchig“	Überhitzung	Neue Scheibe
Rauchbelästigung:	Brennstoff nicht heruntergebrannt	Nur auf Grundglut nachlegen (keine Flamme)
	Kaminzug zu gering, (min 10 Pa. am Abgasstutzen)	Undichte Schornstein-Reinigungsöffnungen abdichten. Kaminzugmessung vom zuständigen Schornsteinfeger durchführen lassen.

8. Gewährleistung

HAAS + SOHN leistet dem Erwerber Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die zweijährige Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt der tatsächlichen Übergabe zu laufen.



Anmerkung

Zum Nachweis ist die Rechnung vorzulegen.

Im Fall, dass an Ihrem Gerät innerhalb der Gewährleistungsfrist ein Mangel auftritt, wird HAAS + SOHN diesen Mangel in kürzest möglicher Zeit beheben (verbessern) oder wahlweise die mangelhafte Sache austauschen. Eine Vertragsaufhebung/Preisminderung ist ausgeschlossen, sofern dies nicht den gesetzlichen Bestimmungen widerspricht. Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden.

Ersatzteile, die für den Kunden zumutbar sind selbst zu tauschen, werden dem Kunden innerhalb des Gewährleistungszeitraumes kostenlos ohne Montage zur Verfügung gestellt. Verlangt der Kunde einen Einbau der Teile durch einen Servicetechniker, so sind die Kosten des Serviceeinsatzes vom Kunden zu bezahlen.

Veränderungen am Kaufgegenstand, die mit der gewöhnlichen Nutzung verbunden sind, schließen eine Gewährleistung aus.

Nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, unsachgemäße Inanspruchnahme, Nachlässigkeiten und Änderungen am Gerät, schließen eine Gewährleistung ebenfalls aus.



WARNUNG

Bei jeglicher baulichen Änderung des Ofens als auch bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

9. Ersatzteilbestellungen / Serviceanfragen / Reklamationen

DE

Bitte wenden Sie sich für die Bestellung von Ersatzteilen oder für Anfragen zu Reparaturen und Service sowie bei eventuellen Reklamationen immer **direkt an Ihren Haas+Sohn Vertriebspartner**, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Damit Ihre Anfrage rasch bearbeitet werden kann sind folgende Daten vom Typenschild unbedingt notwendig:

- **Genaue Typenbezeichnung** (Ausführung des Modells)
- **Herstellnummer**

Das Typenschild befindet sich auf der Ofenrückseite sowie auf der Titelseite der Bedienungsanleitung.

9.1. Ersatzteilbestellungen

Beachten Sie bitte außerdem die technischen Zeichnungen und Tabellen auf dem Geräteblatt, hier finden Sie die richtige Bezeichnung des benötigten Ersatzteiles.







Maß- und Konstruktionsänderungen, technische und optischen Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Alle Dokumente wie zB. Bedienungsanleitung, Geräteblatt, Prüfberichte, etc. und Kontaktdaten finden sie auch unter:

www.haassohn.at

www.haassohn.de

Aufbau- und Montageanleitung Levi

Raum für Typenbezeichnung und Herstellnummer:

Vom Typenschild übertragen

Gerätetyp:

Herstellnummer:

Prüf Nr.: Kaminbausatz RRF- 40 19 5225

Prüf Nr.: Kamineinsatz 30-12760

Typenschild:

HAAS + SOHN OFENTECHNIK GMBH URSTEIN NORD 67 A-5412 PUCH		
Kaminbausatz Bauart : EN 13240 / Zeitbrandfeuerstätte		
Typenbezeichnung:		Levi
Herstellnummer:		
Nennwärmeleistung		8,0 kW
Zugelassener Brennstoff:	Holz, Holzbrikett nach -DIN 51731, Braunkohlebriketts	
Staub bez. auf 13% O ₂ : 23 mg/Nm ³ /15 mg/MJ	Wirkungsgrad: 80,1%	CO bez. auf 13% O ₂ : 977mg/Nm ³ /661 mg/MJ
Abgastemperatur ab Stutzen: 278°C	OGC bez. auf 13% O ₂ : 61mg/Nm ³ /41 mg/MJ	Nox bez. auf 13% O ₂ : 98mg/Nm ³ /67 mg/MJ
Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen:	seitlich:	links 20 cm / rechts 20 cm
	Hinten mit Dämmplatte Silka 250 KM: 4 cm:	hinten mit Brandschutzset 0 cm
	vorne im Strahlungsbereich: Decke:	120 cm 50 cm
Prüfstellenkennziffer 1015 / Prüf Nr. Einsatz 30-12760-T		Anbringungsjahr 2019
Prüfstellenkennziffer 1625 / Prüf Nr. Bausatz RRF-40 19 5225		
Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung! Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig		

HAAS+SOHN
OFENTECHNIK GMBH
Urstein Nord 67
A-5412 Puch
E-Mail: office@haassohn.com
http://www.haassohn.com

Vertrieb in Deutschland
HAAS+SOHN Ofentechnik GmbH
Zur Dornheck 8
D-35764 Sinn - Fleisbach
E-Mail: info@haassohn.com

1 VORBEMERKUNGEN

Bitte lesen Sie vor dieser Aufbauanleitung zuerst die Aufstellungs- und Bedienungsanleitung Ihres Kamineinsatzes.

Bestandteile dieser Aufbauanleitung sind zusätzlich:

- * „Geräteblatt komplett“,

Beim Auspacken der Betonelemente können Sie womöglich Unregelmäßigkeiten (Risse oder Fugen) feststellen, diese werden mit dem beigefügten Kleber verspachtelt.

2 VORAUSSETZUNGEN

Grundsätzlich ist vor dem Aufbau Ihres Kaminbausatzes die Tragfähigkeit des Fußbodens abzuklären. Das Gesamtgewicht des kompletten Kaminbausatzes „Levi“ (Kamineinsatz mit Auskleidung) beträgt ca. 300kg. Bei Holztramdecken (Holzbalkendecken) muss unbedingt die Beratung eines Statikers in Anspruch genommen werden.

Wichtig: Zur Aufstellung Ihres Kaminbausatzes sind die brandschutzbehördlichen Vorschriften bzw. die am Aufstellungsort verbindliche Landesbauverordnung zu beachten.

3 WERKZEUG

Als Werkzeug zum Aufbau der Kunststeinverkleidung benötigen Sie:

- | | | |
|-----------------------|---------------|------------------------|
| – Wasserwaage | – Gummihammer | – Gabelschlüssel SW 10 |
| – Meterstab | – Bleistift | – Gabelschlüssel SW 13 |
| | – | |
| | – | |
| – Stahlwinkel 90 ° | – Farbroller | – Silikonspritze |
| – Kelle oder Spachtel | – Schwamm | – Stehleiter |

4 MATERIAL

- | | | |
|---------|------------------|----------|
| – Farbe | – eventuell Putz | – Wasser |
|---------|------------------|----------|

5 AUFBAU DES BAUSATZES

1. Packen Sie die Betonverkleidung mit Zubehör sorgsam aus. Überprüfen Sie Ihren Bausatz anhand der beiliegenden Teileliste auf Vollständigkeit. Sortieren Sie die Teile nach der Reihenfolge des Aufbaus (siehe Teileliste in Wort und Bild).
2. Den Kamineinsatz durch Verdrehen der Stellfüße mit Gabelschlüssel SW 13 in die richtige Höhe einrichten. Die ideale Höhe ist (siehe Abbildung 5) ersichtlich. Die Unterkante des Rahmens am Kamineinsatz sollte 2 bis 3 Millimeter höher sein, damit es zu keiner Rissbildung an den Bauteilen durch die Wärmeausdehnung kommen kann. (auch eine seitliche Fuge von ca. 2-3 mm von Kamineinsatz zu Betonteile einhalten)
3. Außerdem ist der Abstand zur Stellwand auf das richtige Maß einzustellen (siehe Abbildung 6).

Wichtig: Justieren Sie anschließend den Kamineinsatz mit der Wasserwaage in horizontaler Lage.

4. Nun muss der Rauchrohranschluss (z.B. mit doppeltem Wandfutter) im Kamin fixiert werden (siehe Aufstellungs- und Bedienungsanleitung des Kamineinsatzes).
5. Nun beginnen Sie mit dem Aufbau des Bausatzes.
Wichtig: Der Bausatz muss von 2 Personen aufgebaut werden.

6 HINWEISE

Der Aufbau des Bausatzes ohne die Elemente untereinander zu Verkleben und ohne die Kaminhaube gegen Verrutschen zu sichern, ist nicht zulässig!

Um kleine Fugen zwischen dem Bausatz und der Wand zu vermeiden, empfehlen wir diese mit Acrylmasse zu verfugen (Acryl kann im Gegensatz zu Silikon sofort übermalt werden).

Nachdem der Kaminbausatz trocken ist, kann man den Kamin mit Farbe (auf mineralischer Basis) streichen (Tiefengrund nicht erforderlich). Um eine feinkörnige Struktur zu erreichen, mischen Sie einfach etwas Kleber für den ersten Anstrich in die Farbe. Der zweite Anstrich erfolgt nur mit Farbe. Selbstverständlich können auch Roll- oder Reibputze zur Gestaltung der Oberfläche verwendet werden.

Der Kaminbausatz soll einige Tage vor der Erstinbetriebnahme trocknen.

Zur Inbetriebnahme des Kaminbausatzes: Sorgfältig die Bedienungsanleitung lesen und mit wenig Holz den Ofen in Betrieb nehmen. Nach etwa einer Stunde kann man dann bei Nennleistung heizen.

Bitte beachten, dass bei Montage der noch nicht verklebten Bauteile Verletzungsgefahr für Personen bzw. Kinder besteht!

INFO:

Entstehende Haarrisse durch die Austrocknung der Betonelemente können mit dem im Lieferumfang enthaltenen Fliesenkleber / Flexkleber ausgebessert werden

Vorzugsweise empfehlen wir auch ein Gewebepband, um das Abdecken bzw. verspachteln zu erleichtern.

Grundsätzlich ist eine Rissbildung in einem Betonelement nicht gefährlich, da eine Bewehrung (Stahlarmerung) zur Verstärkung der Tragfähigkeit vorhanden ist.

Risse an den Betonelementen werden nicht als Reklamationsgrund angesehen

Kunststeinbausatz – Levi Variante Glatt – Teileliste

Art.nr.	Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Material	Ausführung
0621880100100	1	1	Bodenplatte	Leichtbeton	roh
0621870100800	2	1	Montagestein	Leichtbeton	roh
0621880100105	3	1	Betonblindkappe	Leichtbeton	roh
0621880100500	3	1	Sockel	Leichtbeton	roh
0621880100220	4	1	Seitenwand links unten	Leichtbeton	roh
0621880100320	5	1	Seitenwand links oben	Leichtbeton	roh
0621880100210	5	1	Seitenwand rechts unten	Leichtbeton	roh
0621880100310	6	1	Seitenwand rechts oben	Leichtbeton	roh

0631880100700	7	1	Frontplatte oben	Leichtbeton	roh
0631880100600	8	2	Frontplatte unten	Leichtbeton	roh
0631880101200	7	2	Frontblende für Holzfach	Leichtbeton	roh
0621880100400	8	1	Kaminhaube	Leichtbeton	roh
0621880101300	9	1	Gitter	Stahlblech	Lackiert
	10	6	Schrauben DIN 933 – M6x30		
	11	6	Beilagscheiben DIN 9021 – M6		
0621880101000	12	4	Bolzen		
0621880101400	13	2	Montagewinkel		
	14	4	Beilagscheiben DIN 9021 – M6		
	15	6	Schrauben DIN 933 – M6x12		
0621800105000	16	1	Kleber		
0621800105050	17	1	Acryl		

Kunststeinbausatz – Levi Variante Quer – Teilleiste

Art.nr.	Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Material	Ausführung
0621880100100	1	1	Bodenplatte	Leichtbeton	roh
0621870100800	2	1	Montagestein	Leichtbeton	roh
0621880100105	3	1	Betonblindkappe	Leichtbeton	roh
0621880100500	3	1	Sockel	Leichtbeton	roh
0621880100220	4	1	Seitenwand links unten	Leichtbeton	roh
0621880100320	5	1	Seitenwand links oben	Leichtbeton	roh
0621880100210	5	1	Seitenwand rechts unten	Leichtbeton	roh
0621880100310	6	1	Seitenwand rechts oben	Leichtbeton	roh
0631880111100	7	1	Frontplatte oben	Leichtbeton	roh
0631880111000	8	1	Frontplatte unten	Leichtbeton	roh
0621880100400	7	1	Kaminhaube	Leichtbeton	roh
0621880101300	8	1	Gitter	Stahlblech	Lackiert
	9	6	Schrauben DIN 933 – M6x30		
	10	6	Beilagscheiben DIN 9021 – M6		
0621880101000	11	4	Bolzen		
0621880101400	12	2	Montagewinkel		
	13	4	Beilagscheiben DIN 9021 – M6		
	14	6	Schrauben DIN 933 – M6x12		
0621800105000	15	1	Kleber		
0621800105050	16	1	Acryl		

Kunststeinbausatz – Levi Variante Längs – Teileliste

Art.nr.	Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Material	Ausführung
0621880100100	1	1	Bodenplatte	Leichtbeton	roh
0621870100800	2	1	Montagestein	Leichtbeton	roh
0621880100105	3	1	Betonblindkappe	Leichtbeton	roh
0621880100500	3	1	Sockel	Leichtbeton	roh
0621880100220	4	1	Seitenwand links unten	Leichtbeton	roh
0621880100320	5	1	Seitenwand links oben	Leichtbeton	roh
0621880100210	5	1	Seitenwand rechts unten	Leichtbeton	roh
0621880100310	6	1	Seitenwand rechts oben	Leichtbeton	roh
0631880120900	7	1	Frontplatte oben	Leichtbeton	roh
0631880120800	8	2	Frontplatte unten	Leichtbeton	roh
0621880100400	7	1	Kaminhaube	Leichtbeton	roh
0621880101300	8	1	Gitter	Stahlblech	Lackiert
	9	6	Schrauben DIN 933 – M6x30		
	10	6	Beilagscheiben DIN 9021 – M6		
0621880101000	11	4	Bolzen		
0621880101400	12	2	Montageblech		
	13	4	Beilagscheiben DIN 9021 – M6		
	14	6	Schrauben DIN 933 – M6x12		
0621800105000	15	1	Kleber		
0621800105050	16	1	Acryl		

Aufbauanleitung Kunststeinbausatz Levi

1. Prüfen Sie beim Aufbau, ob die Elemente sich im Lot und in der Waage befinden. Markieren Sie sich die korrekte Position mit dem Bleistift.

Alle Elemente werden in der Reihenfolge nach aufgebaut und mit dem Fliesenkleber zusammengefügt. (Kleber nur dünn auftragen).

2. Mischen Sie den mitgelieferten Kleber (Sicherheitskleber) mit Wasser, bis sie eine Zahnpasta ähnliche Konsistenz erhalten. Alle Elemente werden miteinander und an der Wand verklebt. Die Klebefläche soll gereinigt und leicht angefeuchtet werden um eine optimale Festigkeit des Klebers zu erreichen. Überflüssigen Kleber mit der Spachtel und einem feuchten Tuch entfernen.

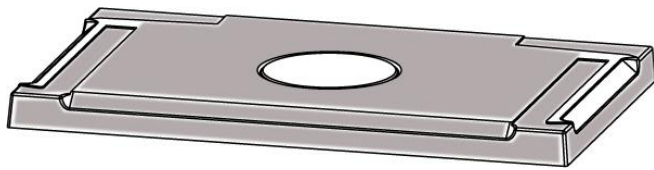


Abbildung 1: Bodenplatte positionieren

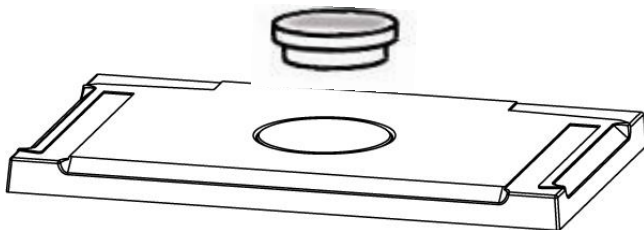


Abbildung 2: Loch mit Betonblindkappe schließen

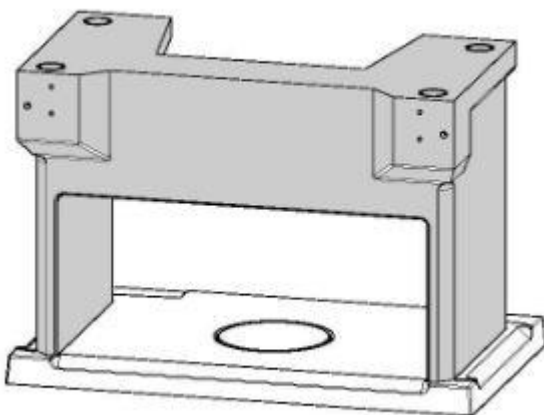


Abbildung 3: Sockel montieren

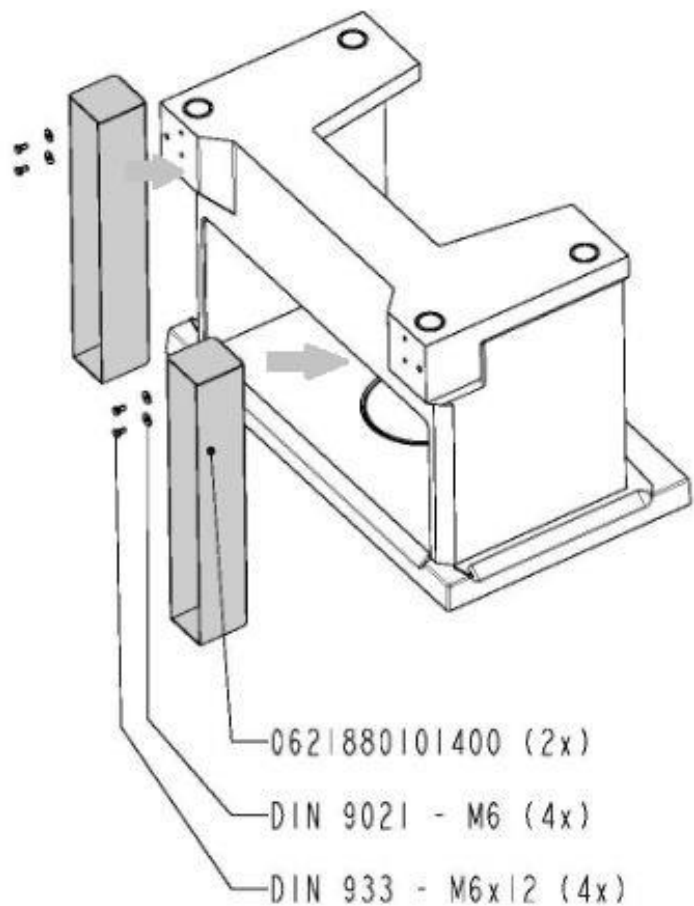


Abbildung 4: Montagebleche montieren

Abbildung 5 a: Kamineinsatz in Position bringen

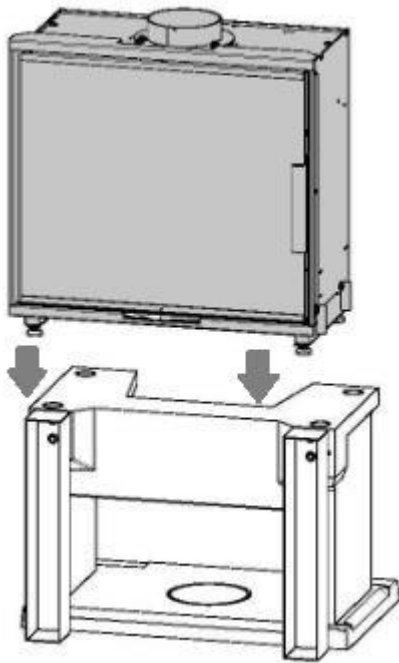


Abbildung 5 b: montieren Sie Rauchrohr und die Brandschutzbleche (siehe Anleitung Brandschutzset)

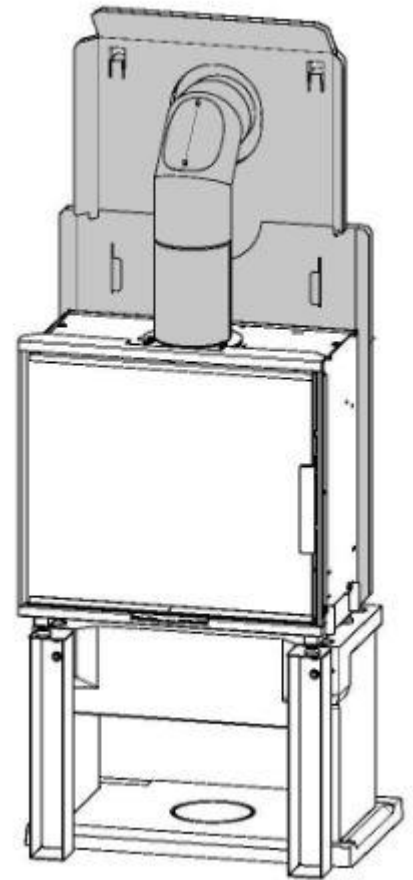


Abbildung 6: Kamineinsatz ausrichten und anschließen

**Detail X
1:5**

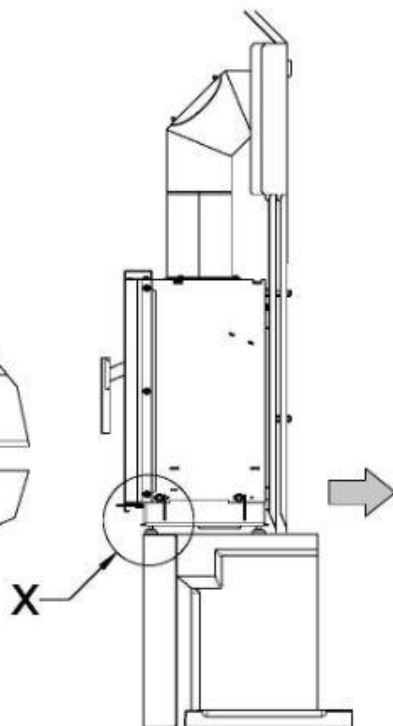
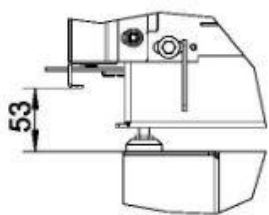
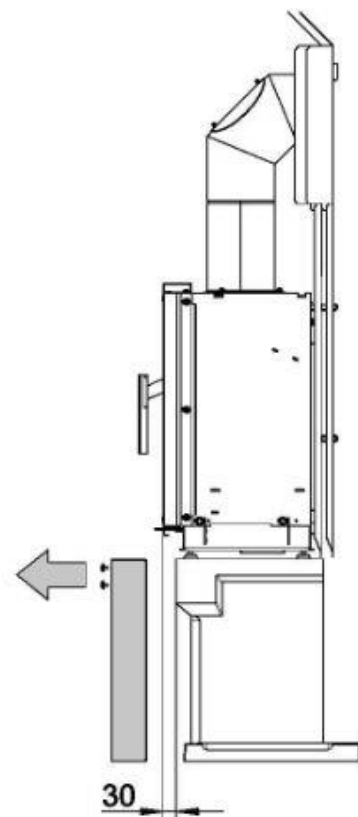


Abbildung 7: Kamineinsatz ausrichten, Montagewinkel abmontieren



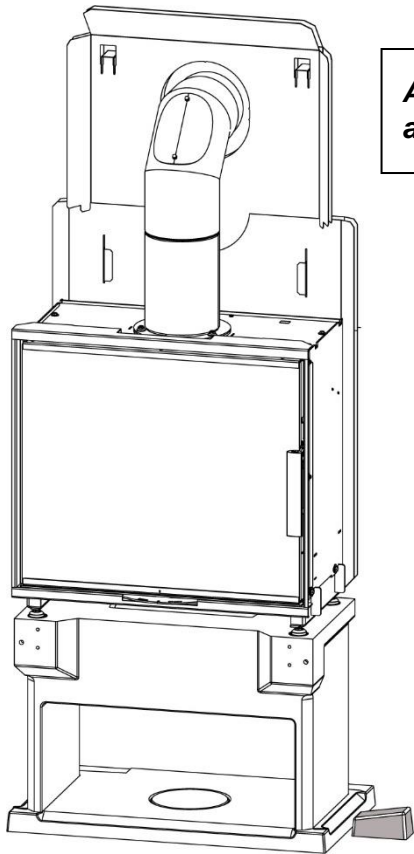


Abbildung 8: Montagestein auflegen

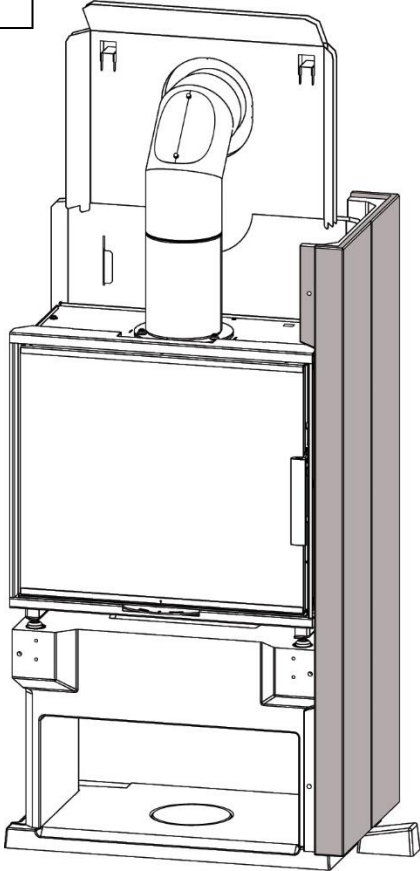


Abbildung 9: Montage der rechten Seitenwand unten

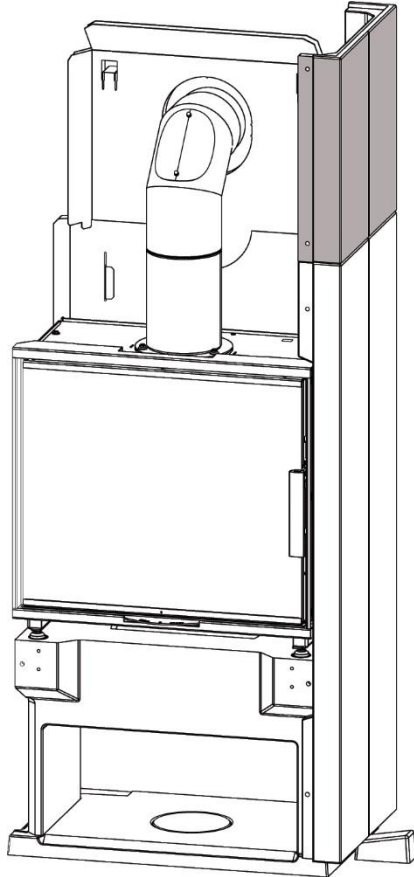


Abbildung 10: Montage der rechten Seitenwand oben

Abbildung 11: Montage der linken Seitenwand unten und oben

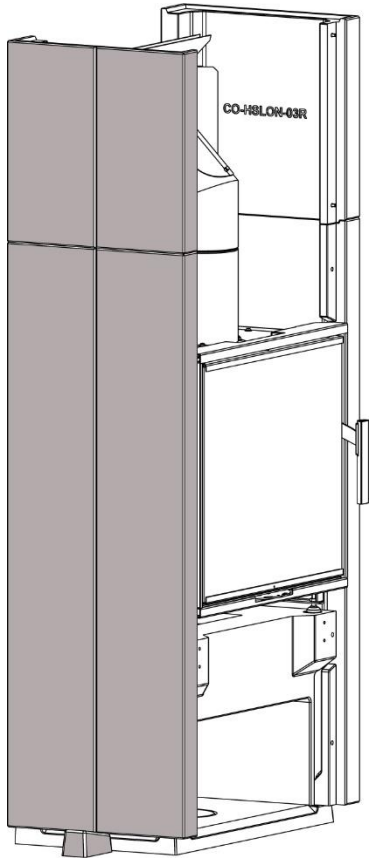


Abbildung 12: Kaminhaube auflegen

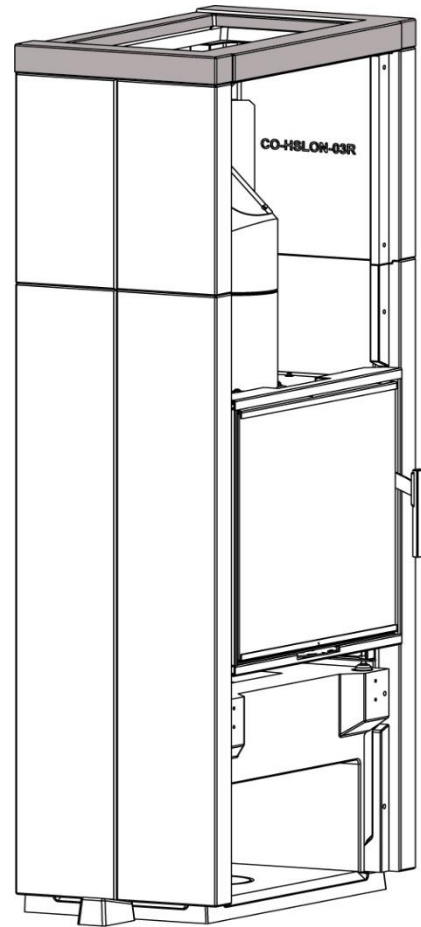
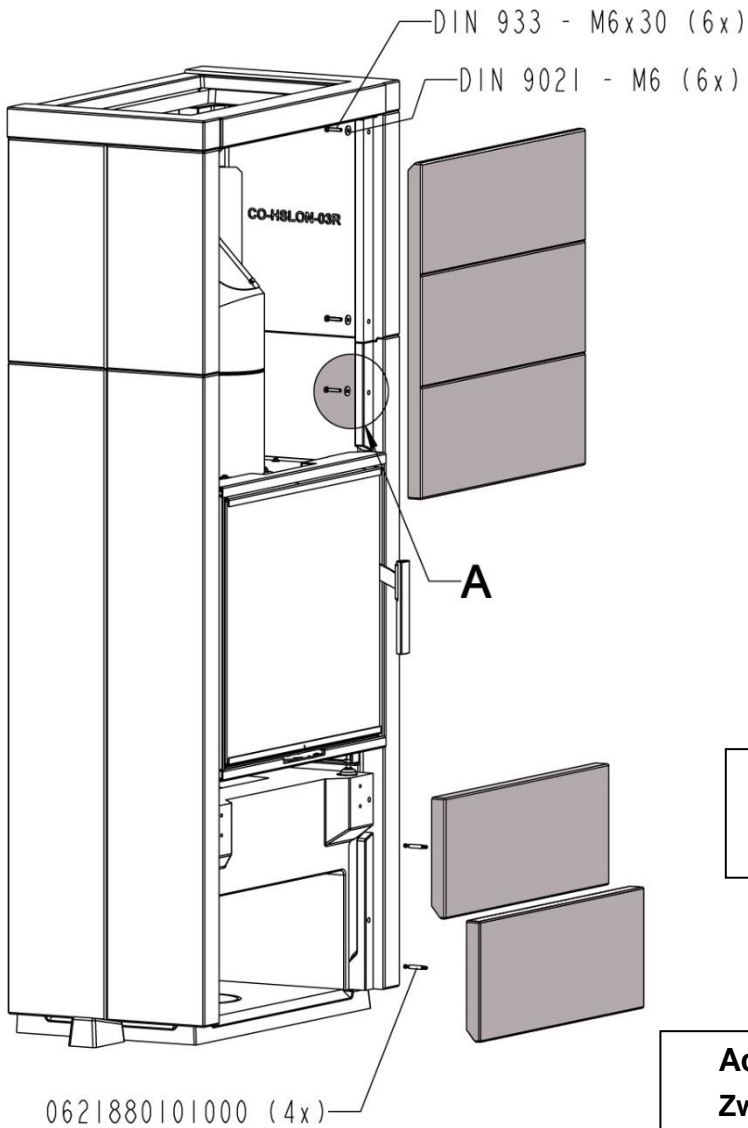
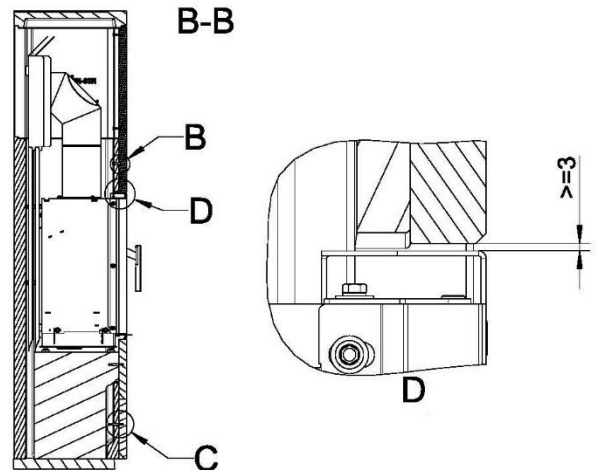
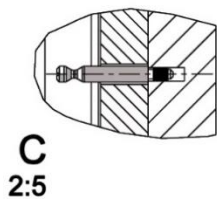
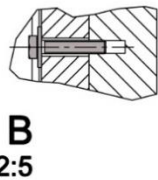
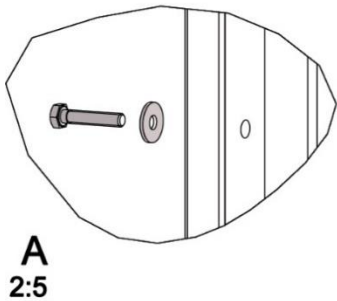


Abbildung 13-14: Montage der Fronplatten oben und unten

Achtung!
Zwischen Betonelement und Einsatz muss ein min. 3 mm Spalt eingehalten werden!



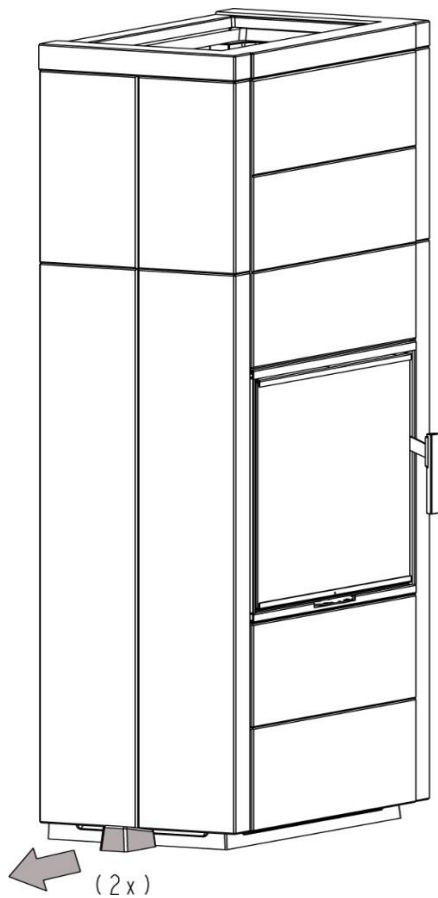


Abbildung 15: Entfernen der Montagesteine

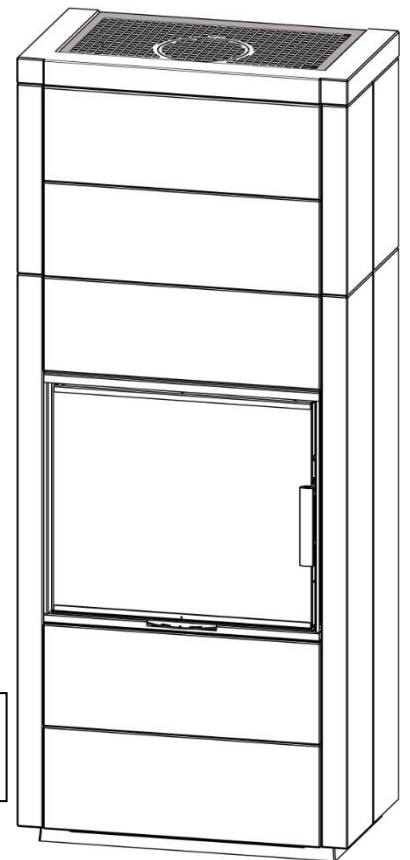


Abbildung 16: Montage des Gitters

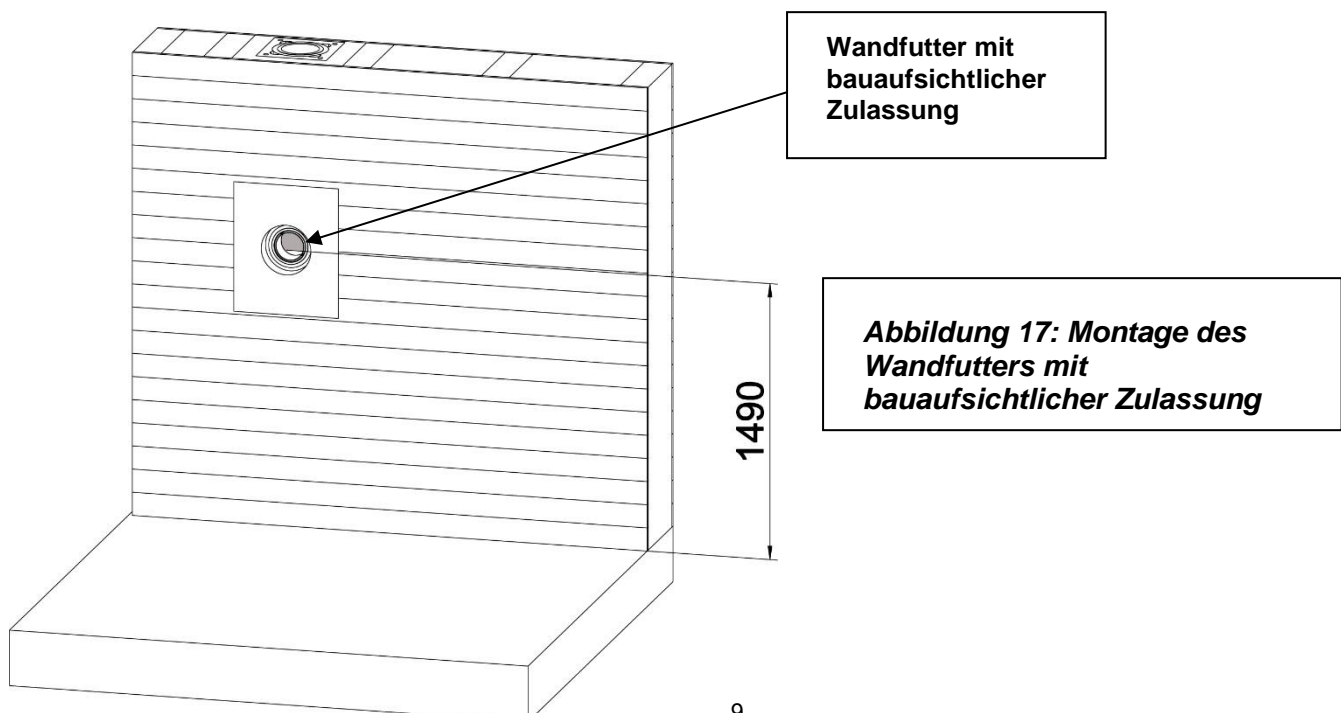
Brandschutzvorgaben für brennbare Bauteile:

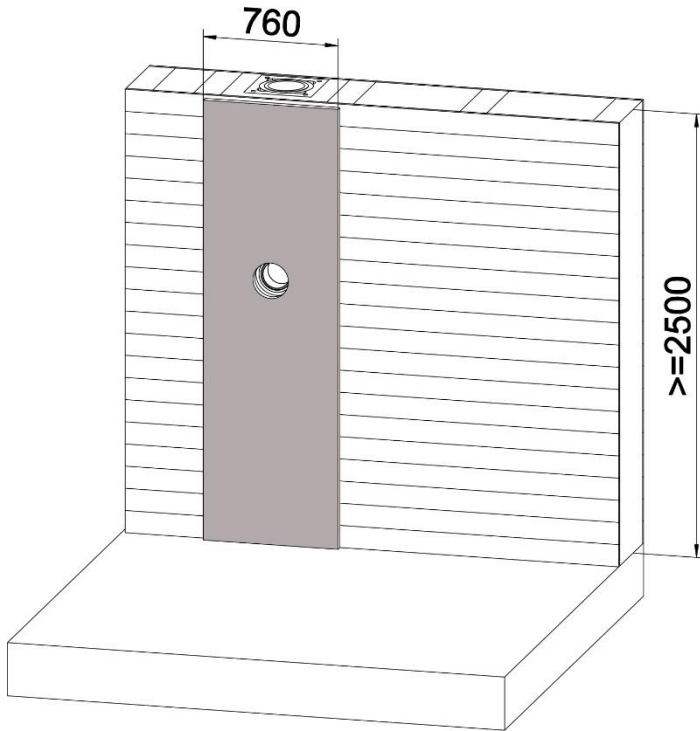
Es ist sicherzustellen, dass die Aufstellwand nicht brennbar bzw. brandgeschützt ist und sich in ihr keine zu schützenden Bauteile wie z. B. Elektroleitungen, Gasleitungen oder Holzständerwerk etc. befinden.

Wenn dies nicht der Fall ist, muss mit Dämmplatten vorgemauert werden.

Zusätzlich muss das Brandschutz-Set montiert werden (im Lieferumfang enthalten)

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten.

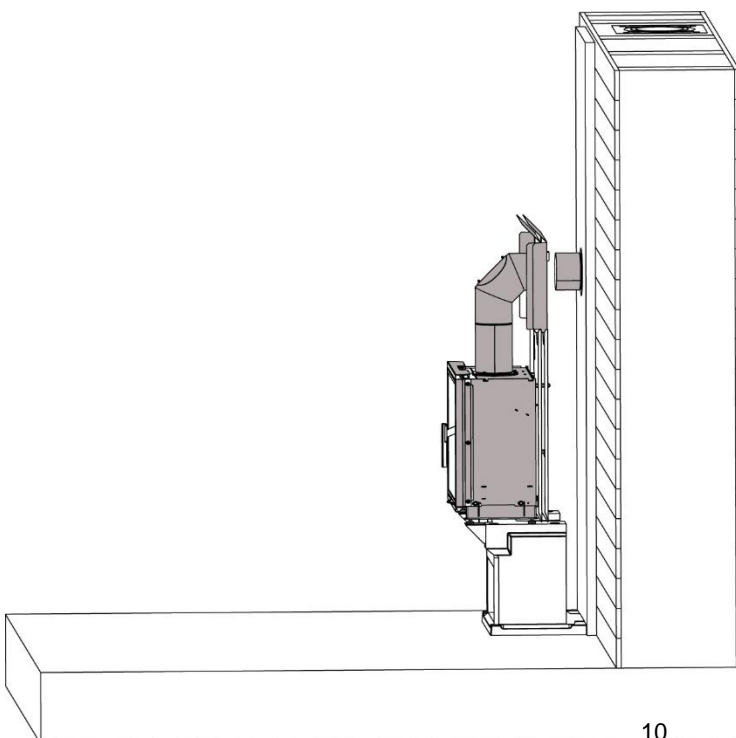
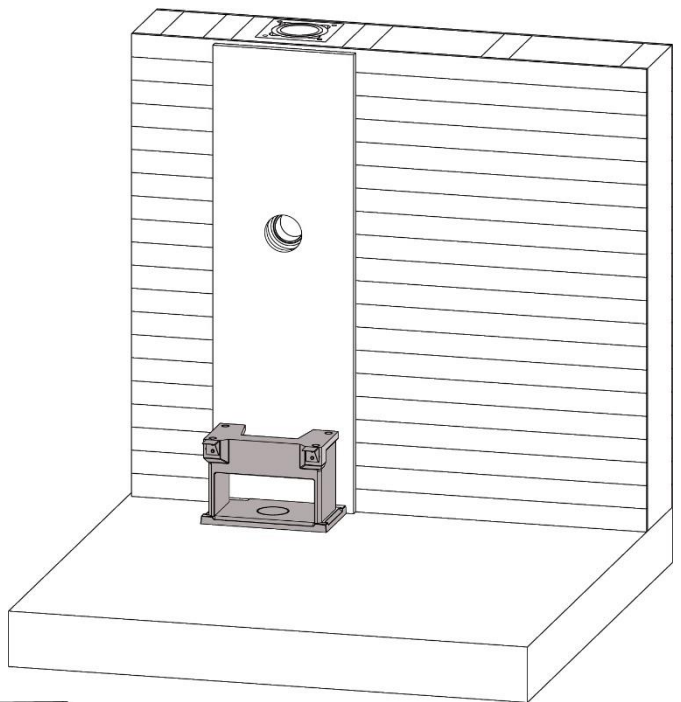




**Abbildung 18: Montage der
Calciumsilicat Dämmplatten 40 mm**

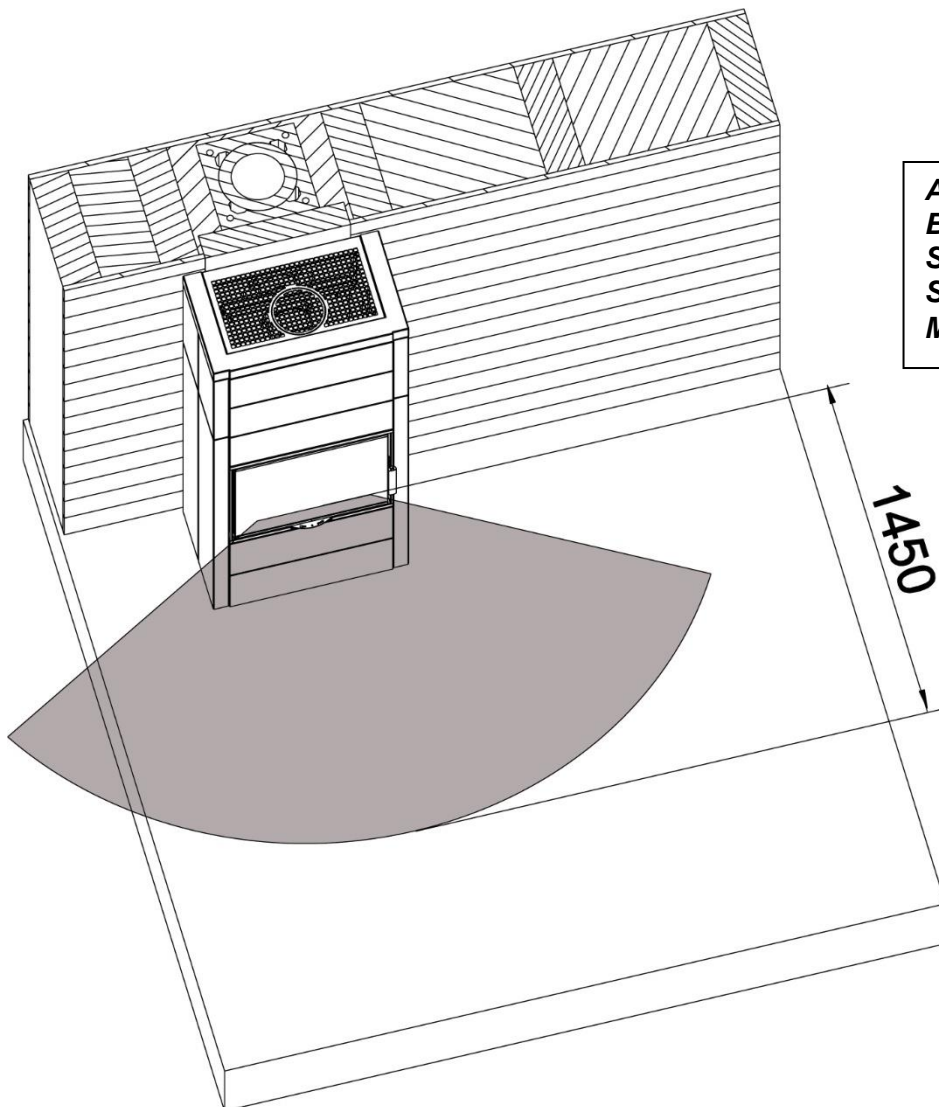
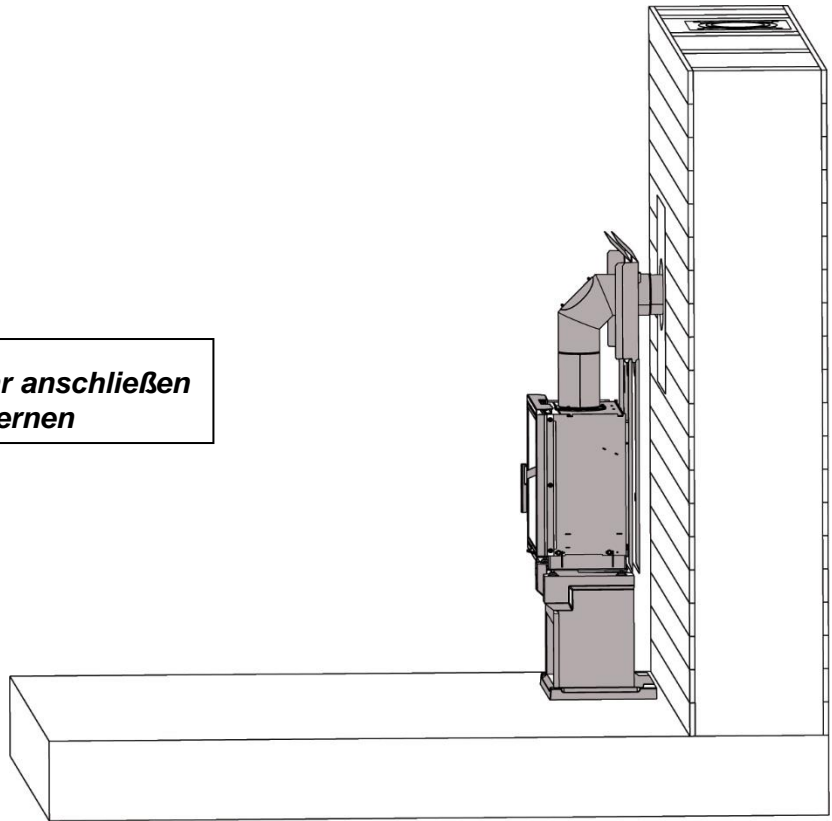
**Calciumsilicat- Dämmplatte
(mit bauaufsichtlicher Zulassung)
Dicke $\geq 40\text{mm}$
z.B. SILCA 250KM**

**Abbildung 19: Bodenplatte und
Sockel mit Montagewinkel in
Position bringen**



**Abbildung 20: Kamineinsatz
mit Brandschutzbleche in
Position bringen**

**Abbildung 21: Rauchrohr anschließen
und Montagewinkel entfernen**



**Abbildung 22:
Brandschutzvorgaben –
Sicherheitsabstände im
Strahlungsbereich
Modell Levi**

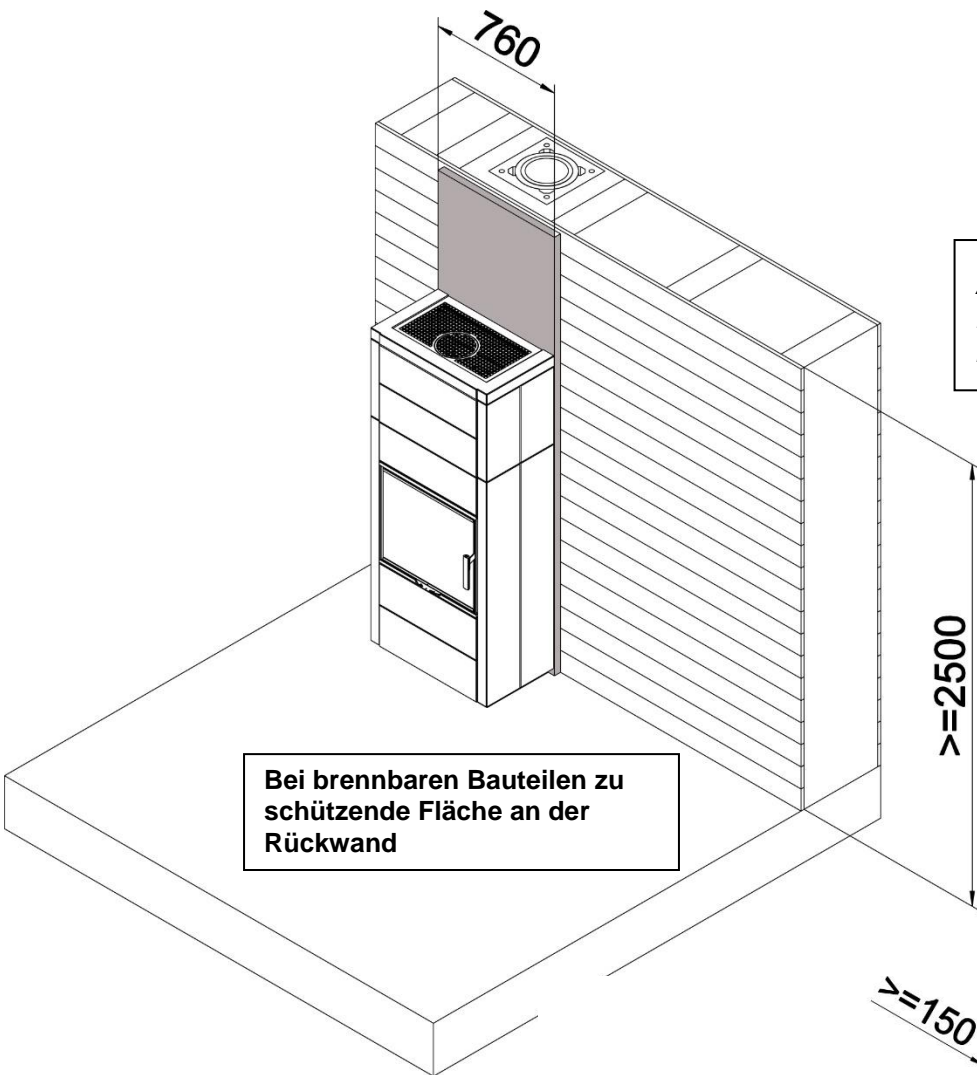
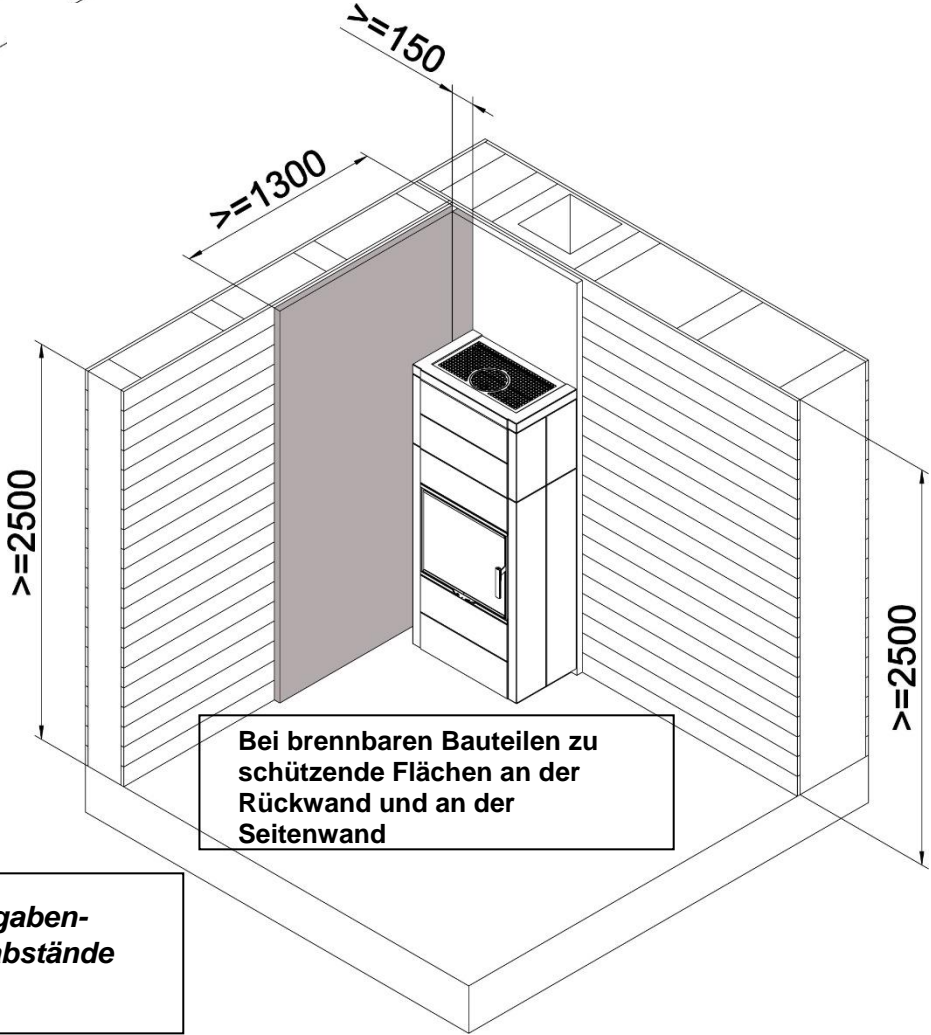


Abbildung 23:
Brandschutzvorgaben-
Mindestgröße

Bei brennbaren Bauteilen zu
schützende Fläche an der
Rückwand

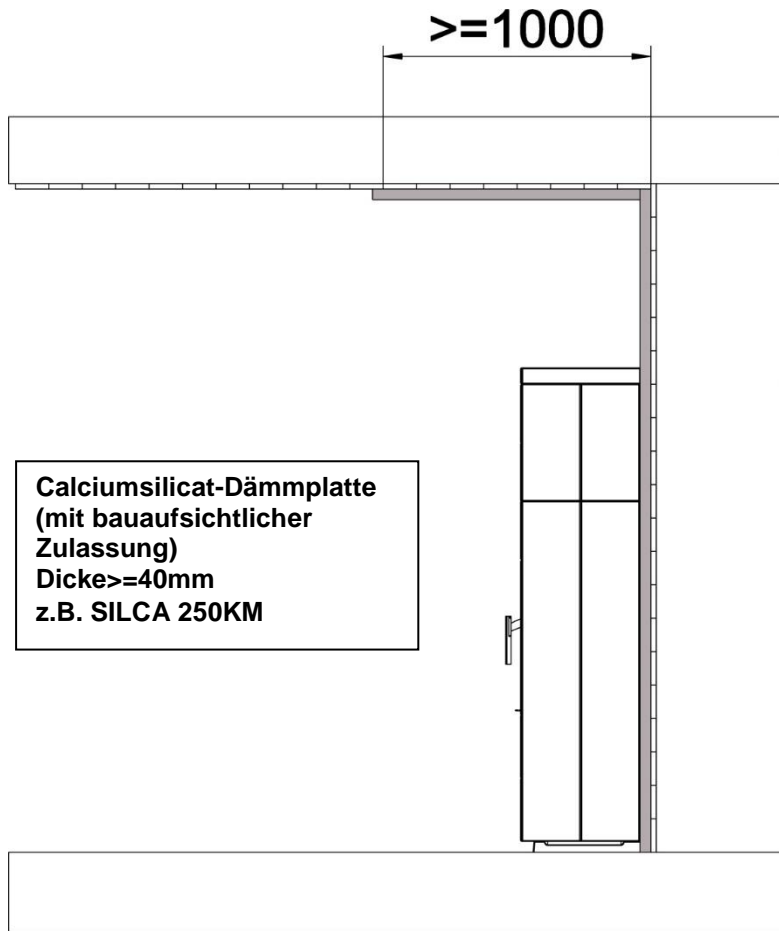
Calciumsilicat-Dämmplatte
(mit bauaufsichtlicher
Zulassung)
Dicke >=40mm
z.B. SILCA 250KM



Bei brennbaren Bauteilen zu
schützende Flächen an der
Rückwand und an der
Seitenwand

Abbildung 24: Brandschutzvorgaben-
Mindestgröße und Sicherheitsabstände

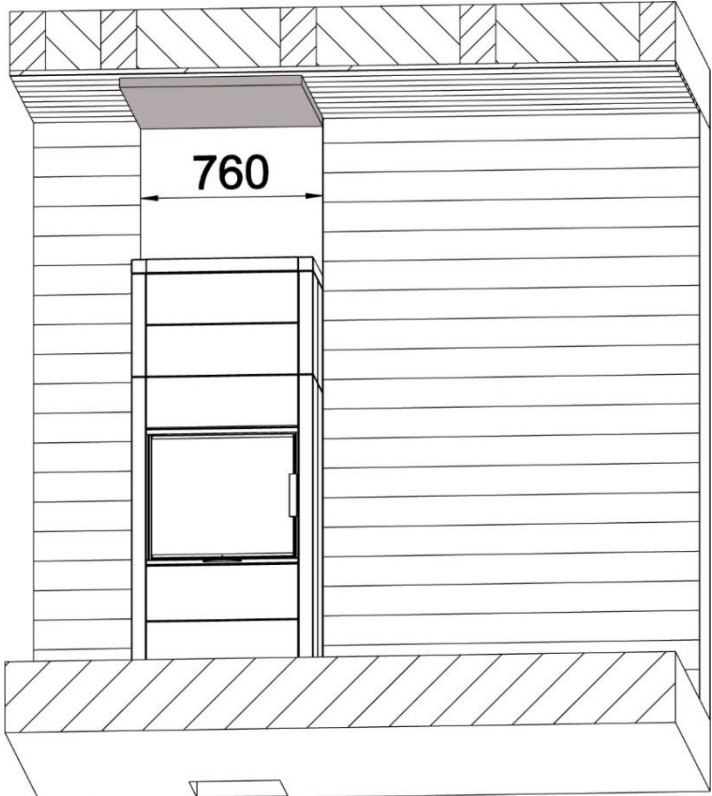
**Bei Raumhöhe kleiner als 230cm:
Schutz von brennbaren Zimmerdecken durch Brandschutz- Silicatplatten**



Calciumsilicat-Dämmplatte
(mit bauaufsichtlicher
Zulassung)
Dicke $\geq 40\text{mm}$
z.B. SILCA 250KM

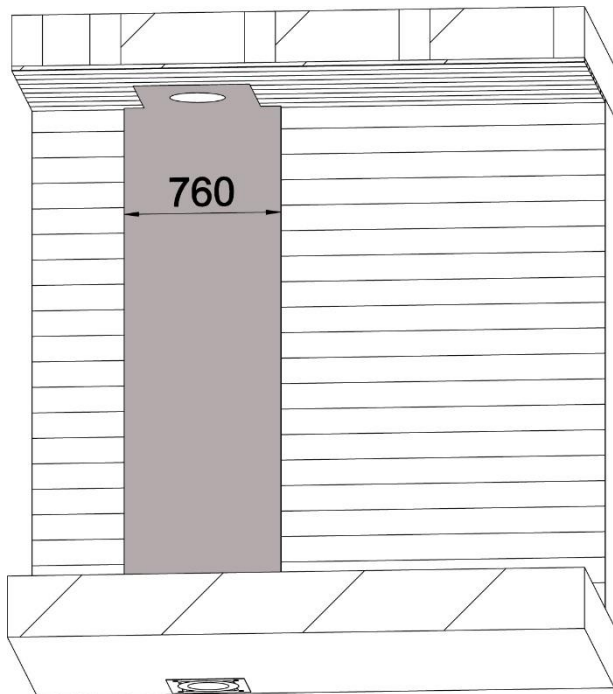
**Abbildung 25 + 26:
Brandschutzvorgaben nach oben**

Abbildung 26:



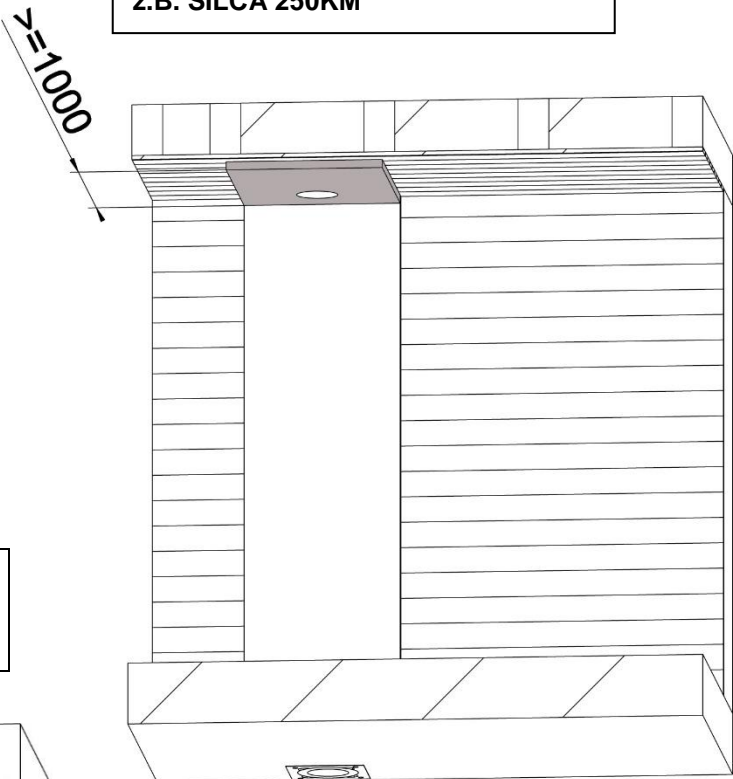
Vorbereitung Rauchrohranschluss oben:

Wanddurchführung mit
bauaufsichtlicher Zulassung

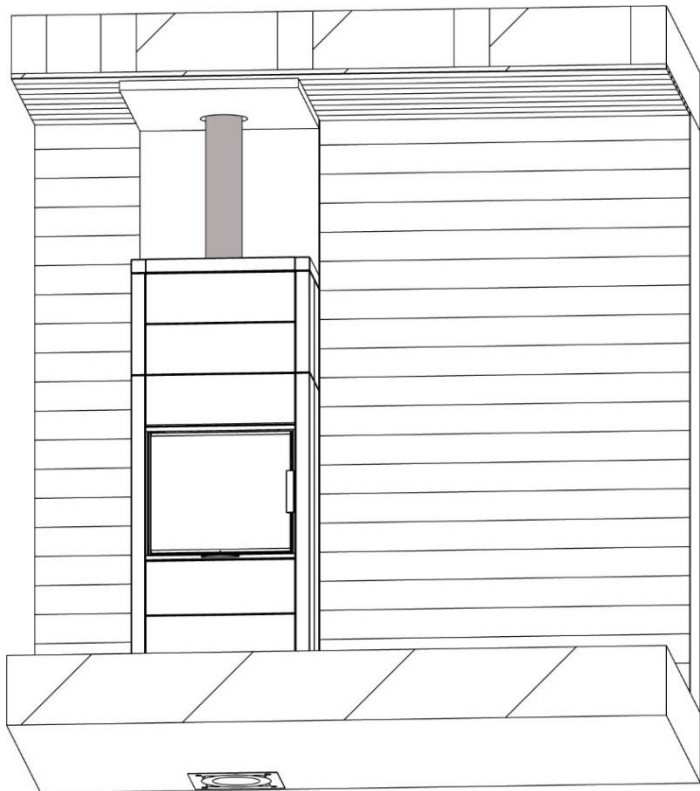


**Abbildung 27: Rauchrohranschluss-
Brandschutzvorgaben**

Calciumsilicat-Dämmplatte
(mit bauaufsichtlicher Zulassung)
Dicke ≥ 40 mm
z.B. SILCA 250KM

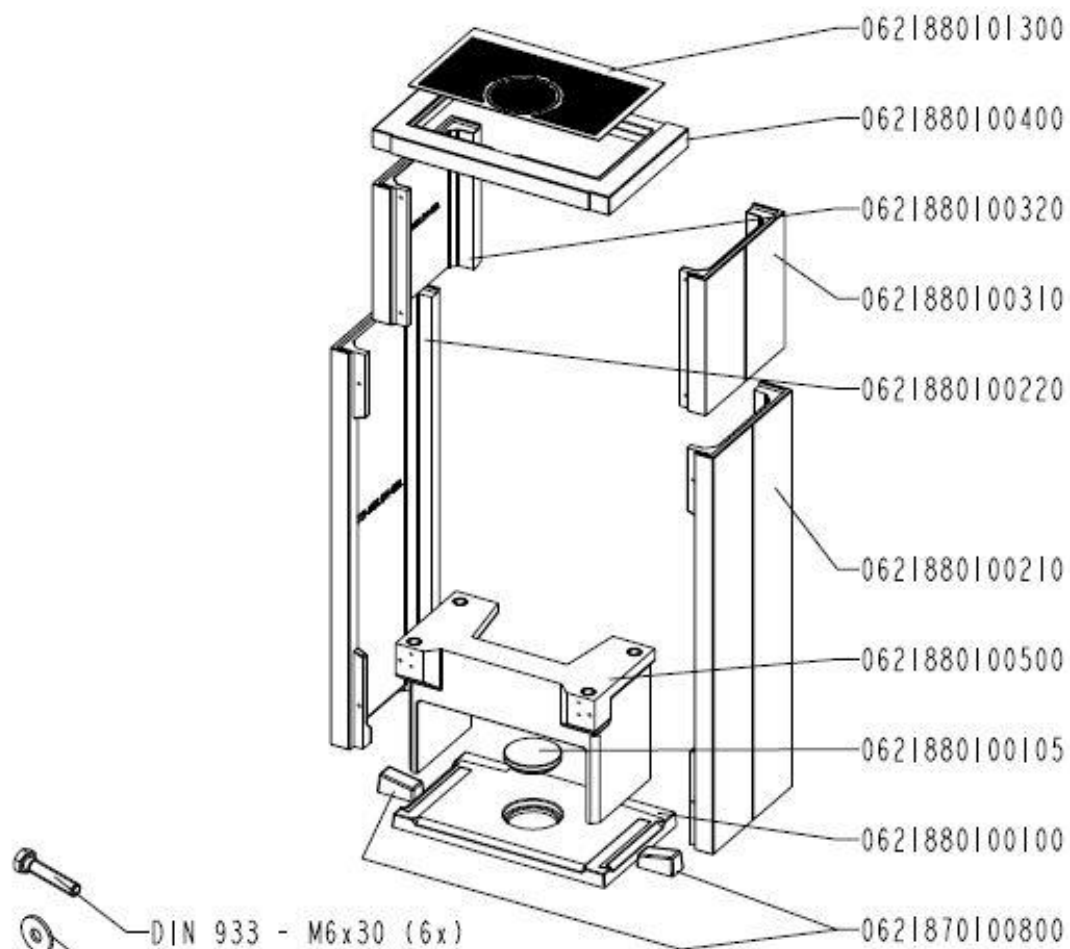


**Abbildung 28: Rauchrohranschluss
oben-Brandschutzvorgaben
Mindestgröße**

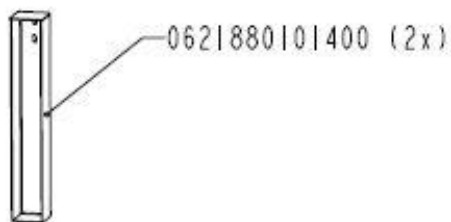


**Abbildung 29:
Rauchrohranschluss oben**

Ersatzteile Übersicht:



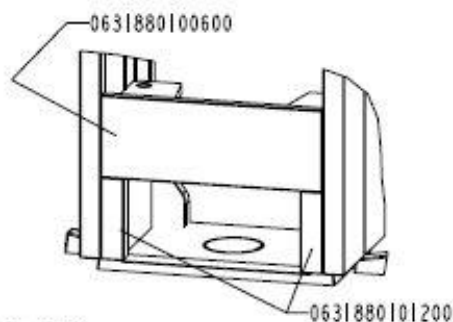
- DIN 933 - M6x30 (6x)
 - DIN 9021 - M6 (6x)
 - 0621880101000 (4x)
 - DIN 9021 - M6 (4x)
 - DIN 933 - M6x12 (4x)
- 0621800105050 Acryl
 0621800105000 Kleber



Variante 0601880100000

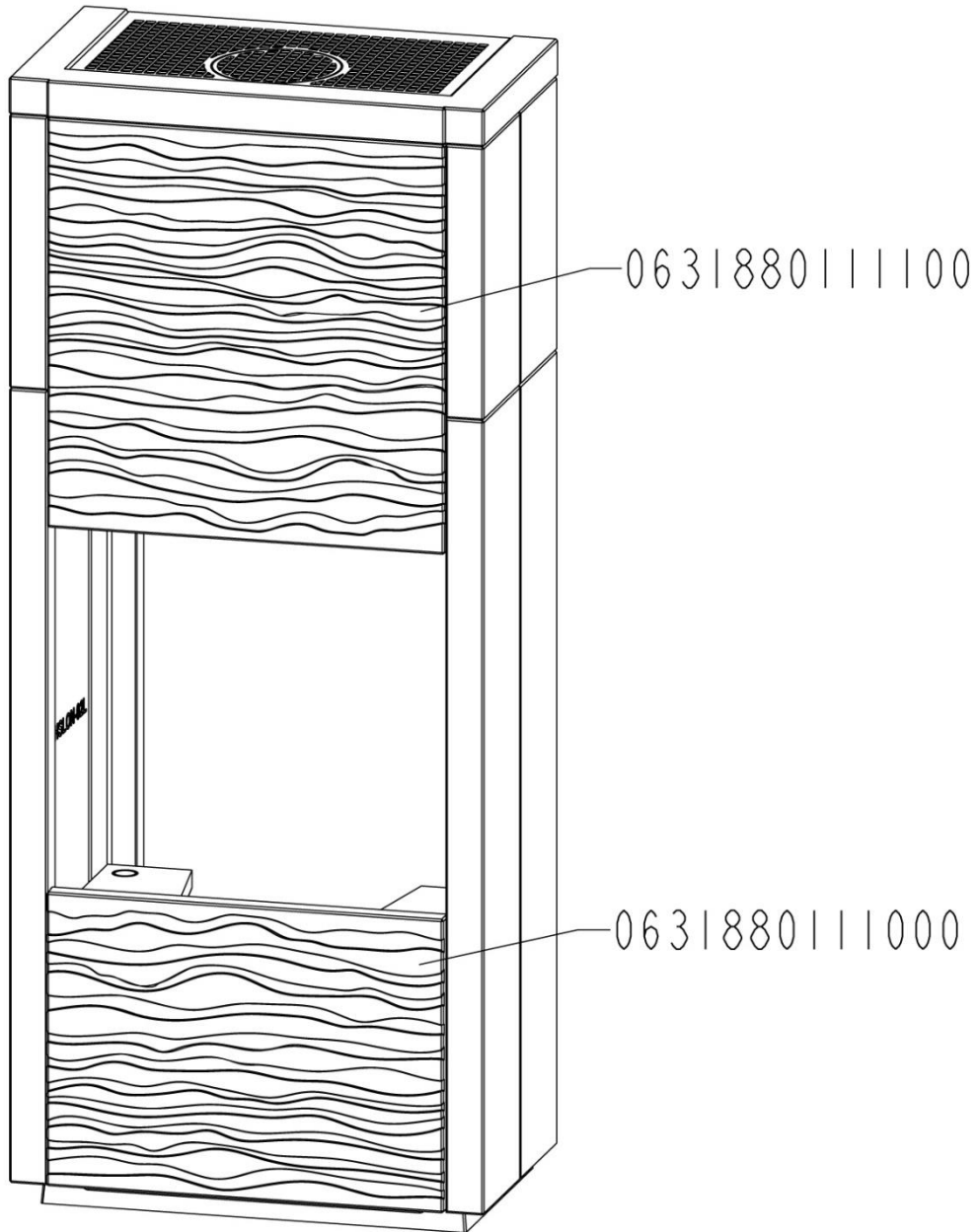


Variante 0601880109000



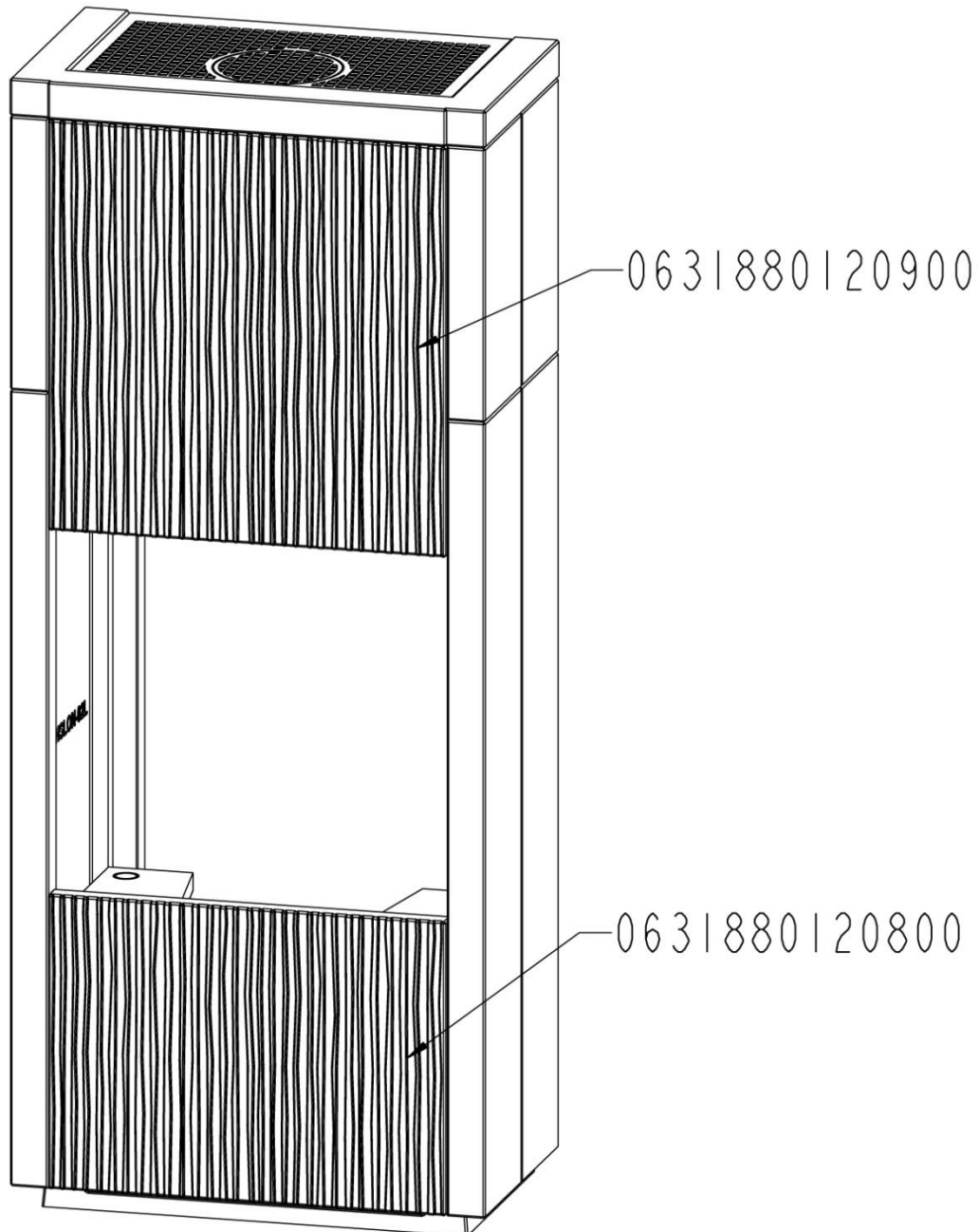
Lieferliste LEVI

Levi Easy I
Design "horizontal"
06 018 80 11 0000



Lieferliste LEVI

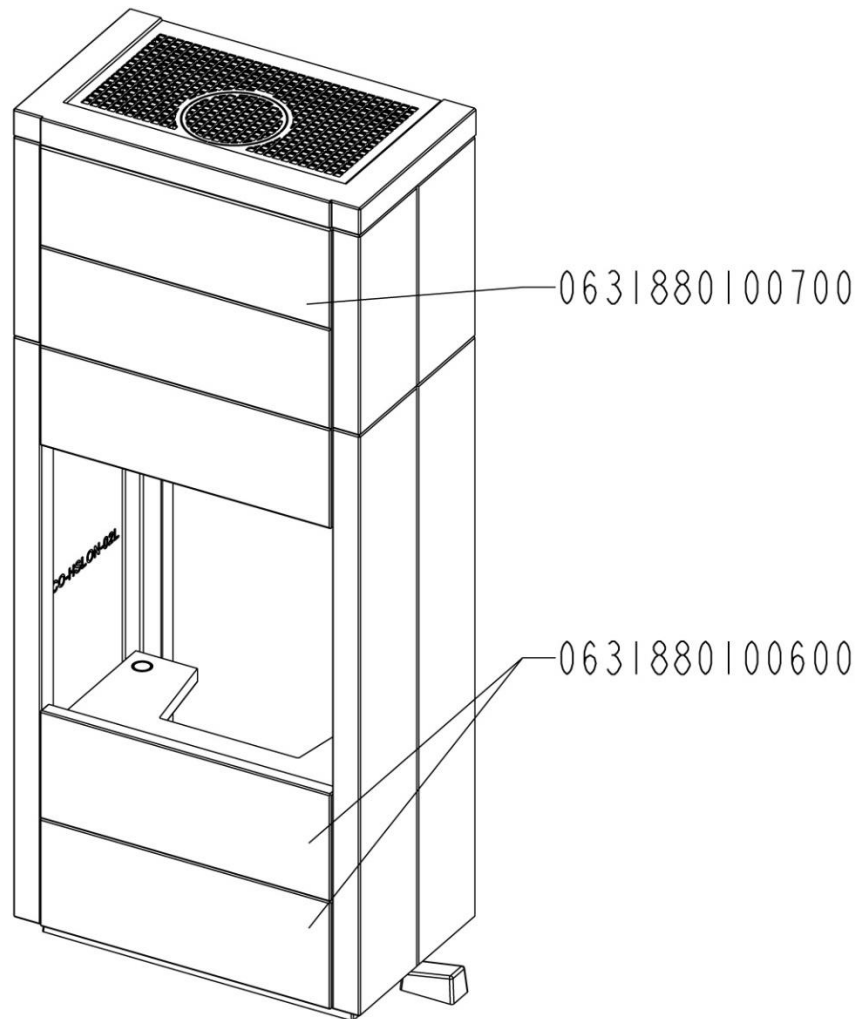
Levi Easy 2
Design "vertikal"
06 018 80 12 0000



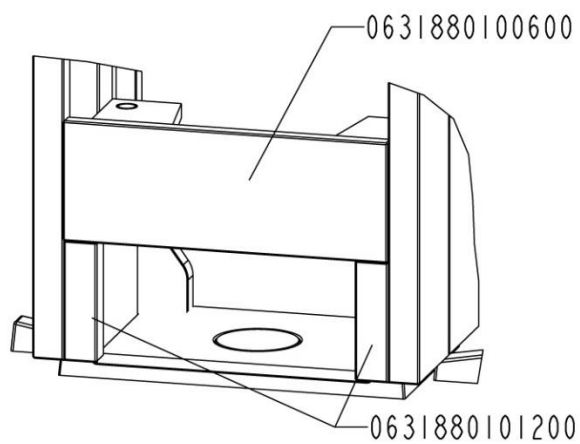
Lieferliste LEVI

Levi Easy 3
Design "glatt"
06 018 80 10 0000

Aufbauvariante
ohne Holzfach

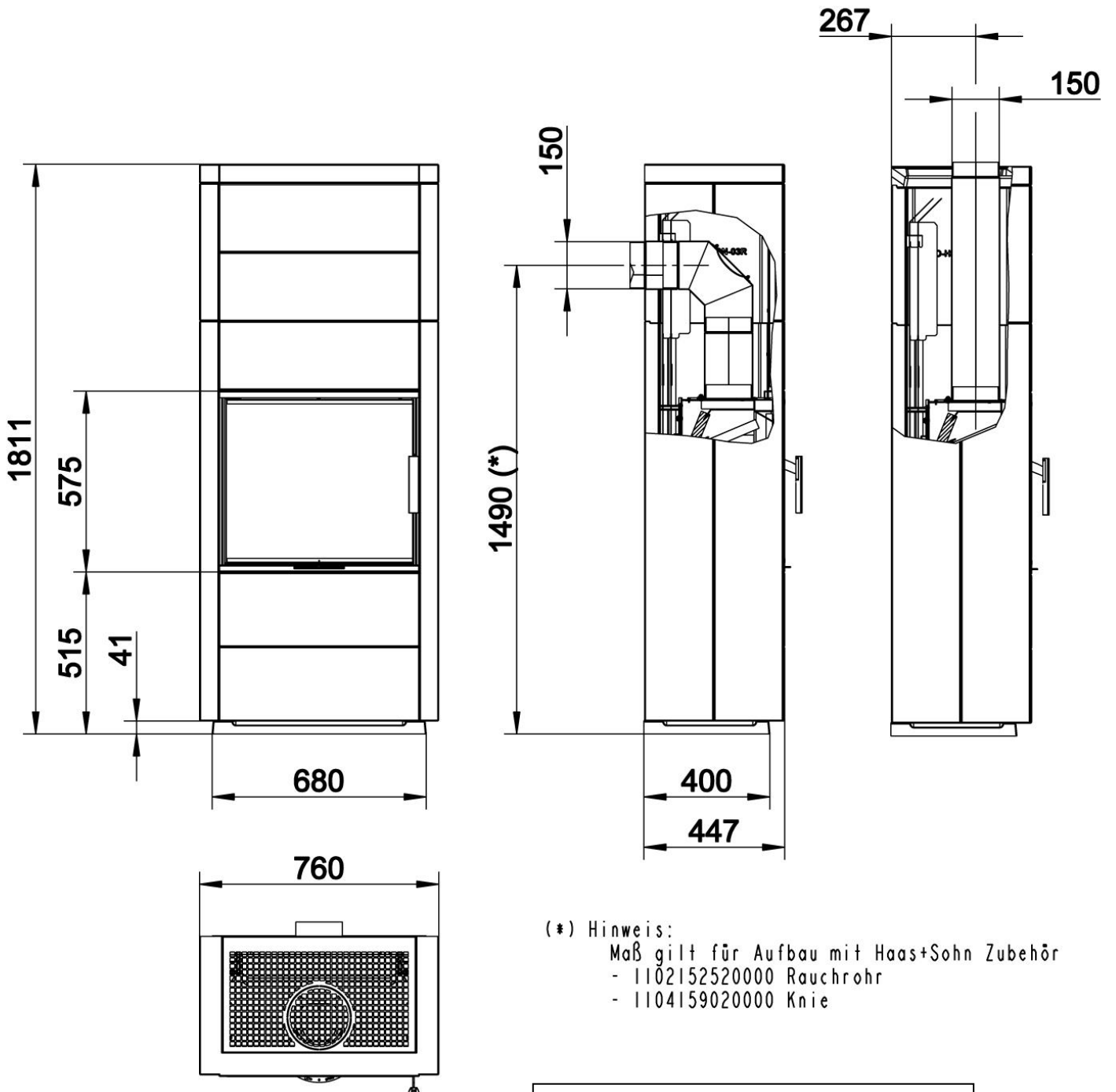


Aufbauvariante mit Holzfach



Lieferliste LEVI

Kaminbausatz LEVI
 Abmessungen:



(*) Hinweis:
 Maß gilt für Aufbau mit Haas+Sohn Zubehör
 - 1102152520000 Rauchrohr
 - 1104159020000 Knie

Abbildung 30: Abmessungen

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Kaminbausatz

von

HAAS + SOHN

Brandschutz-Isolierset

Levi

Montageanleitung

1 WICHTIGE VORBEMERKUNG

Um eine unzulässige Wärmeeinwirkung auf brennbare oder statisch empfindliche Bauteile (z.B. Holzwände oder tragende Wände aus Stahlbeton) zu verhindern, sind diese vor übermäßiger Erwärmung zu schützen. Zur Abschirmung verwenden Sie hierzu das Brandschutz-Isolierset (bestehend aus verschiedenen Schirmblechen). Dieses Brandschutz-Isolierset **muss** bei brennbaren bzw. statisch empfindlichen Wänden unbedingt montiert werden! Unsere Empfehlung ist, dieses Brandschutz-Isolierset auch bei nicht brennbaren Wänden zu verwenden.

2 BESTANDTEILE DES BRANDSCHUTZ-ISOLIERSETS

Artikelnummer	Anzahl	Bezeichnung	Artikelnummer	Anzahl	Bezeichnung
0641880145021	2	Rückwandschirmblech	0641800205010	1	Isoliermatte 1000x130mm / 60mm
0641880145022	2	Aufsatzblech	0082000525000	3	Aufnahmebolzen
			0641810105006	2	Abstandsprofile

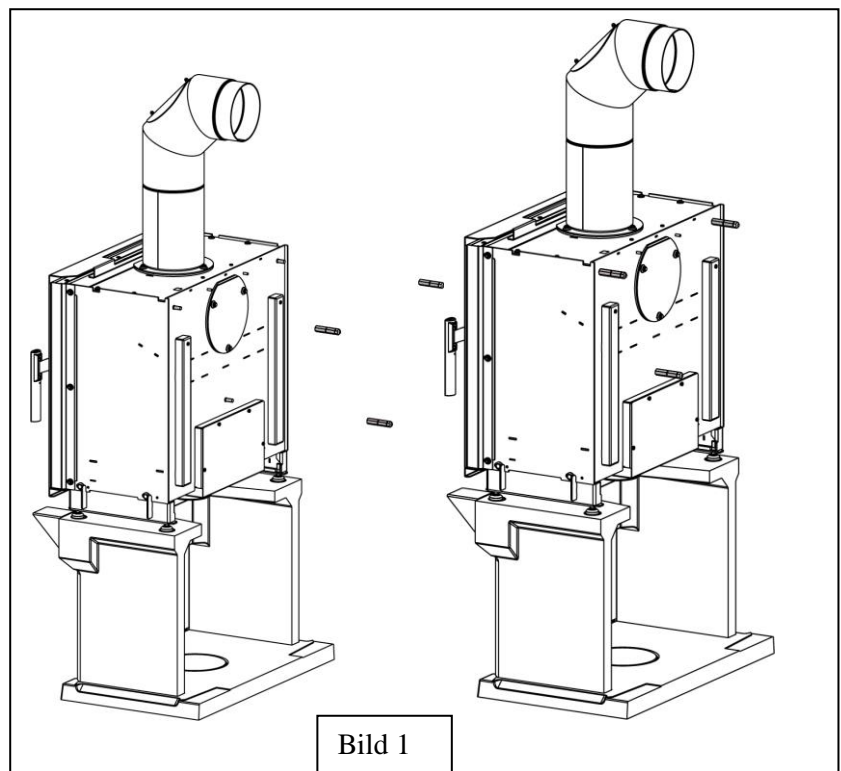
3 MONTAGE DER RÜCKWANDSCHIRMBLECHE AM HEIZEINSATZ

Zur Montage der Rückwandschirmbleche darf die Kunststeinverkleidung noch nicht aufgebaut sein.

- Schrauben Sie die drei Aufnahmebolzen auf die Gewindebolzen an der Rückwand des Heizeinsatzes auf (siehe Bild 1).
- Hängen Sie danach das Rückwandschirmblech an den Aufnahmebolzen ein (für jedes ist eine Nut vorhanden). Dabei zeigen die abgewinkelten Seiten nach vorne (siehe Bild 2).
- Brechen Sie bei beiden Rückwandschirmbleche das Loch für die Rauchrohrdurchführung aus (Perforation), so dass das Rauchrohr hindurchgeführt werden kann. (siehe Bild 3).
- Verbinden Sie die Aufsatzbleche (Bild 3) mit den Rückwandschirmblechen, indem Sie beide Laschen der Aufsatzbleche um 90° abwinkeln (siehe Bild 3).

Hängen Sie danach beide Rückwandschirmbleche an den Aufnahmebolzen ein (für jedes ist eine Nut vorhanden). Dabei zeigen die abgewinkelten Seiten nach vorne (siehe Bild 4).

- Im Anschluss die Aufsatzschirmbleche mit den abgewinkelten Laschen in die Schlitze des Rückwandschirmblechs stecken und Laschen vollständig umbiegen (siehe Bild 5).



4 RAUCHROHRISOLIERUNG

Nach dem Anschluss an den Schornstein (Kamin, Rauchfang) **muss** das Rauchrohr im Bereich zwischen Raumwand und Rückwandschirmblech rundherum mit der beigelegten Isoliermatte umwickelt werden.

Bei einer Wanddurchführung der Abgasleitung durch „Wände mit Bauteilen aus brennbaren Baustoffen“ ist ein Wanddurchführungselement mit bauaufsichtlicher Zulassung zu verwenden.

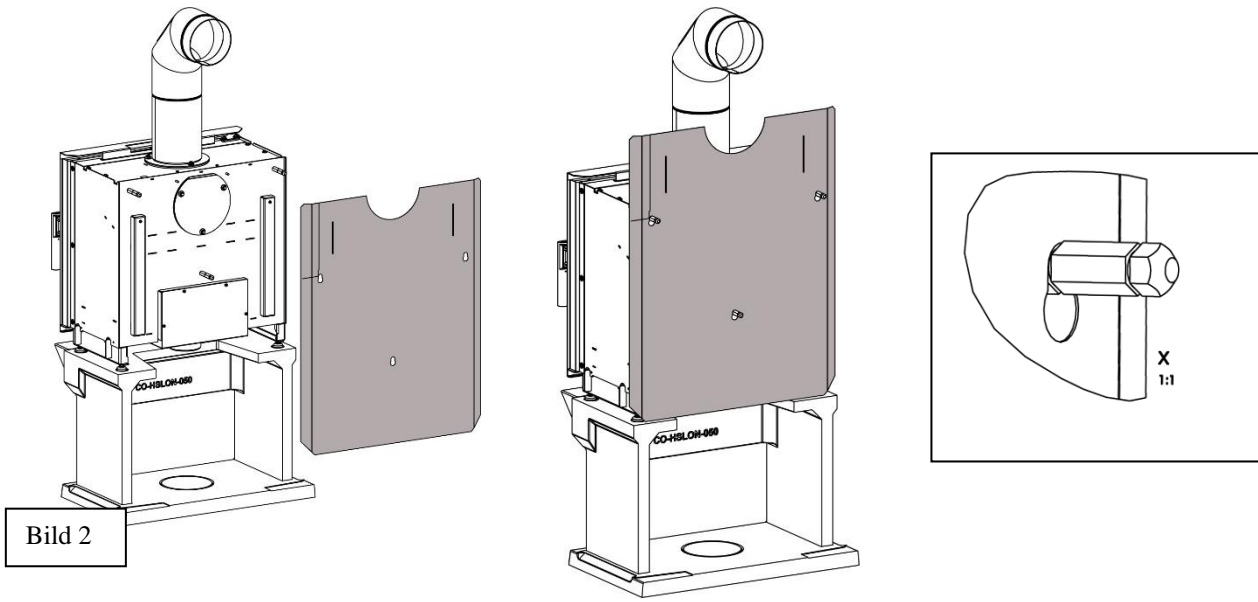
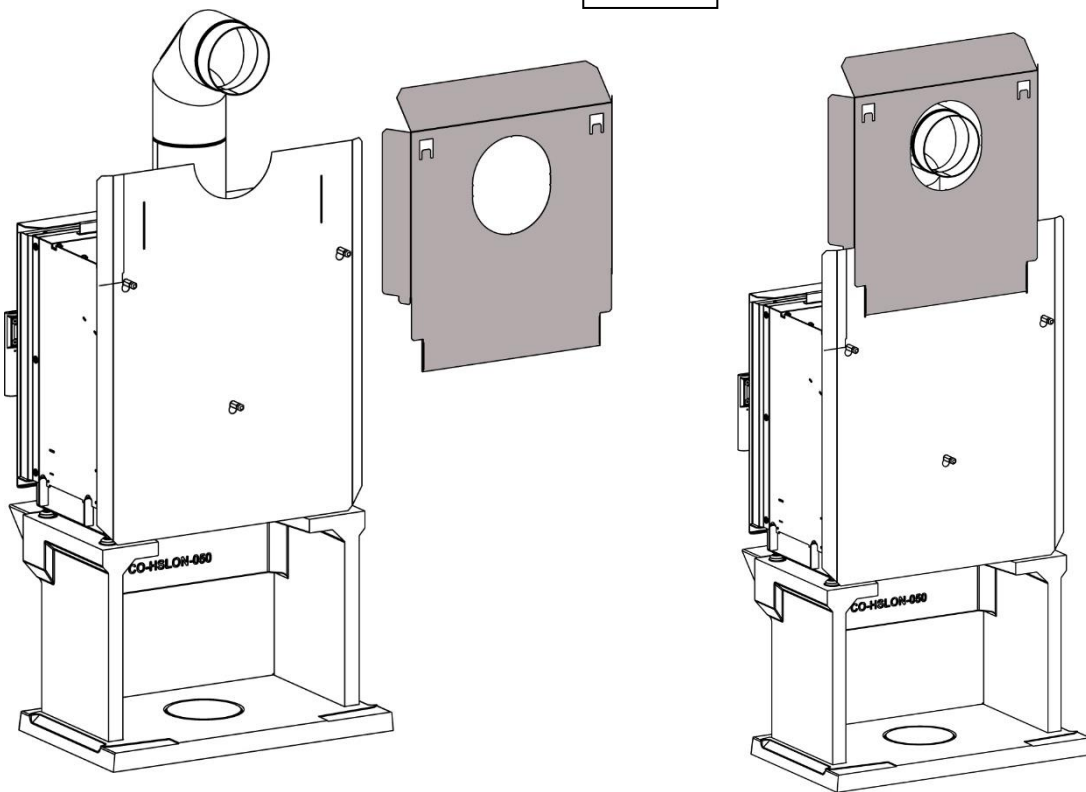


Bild 3



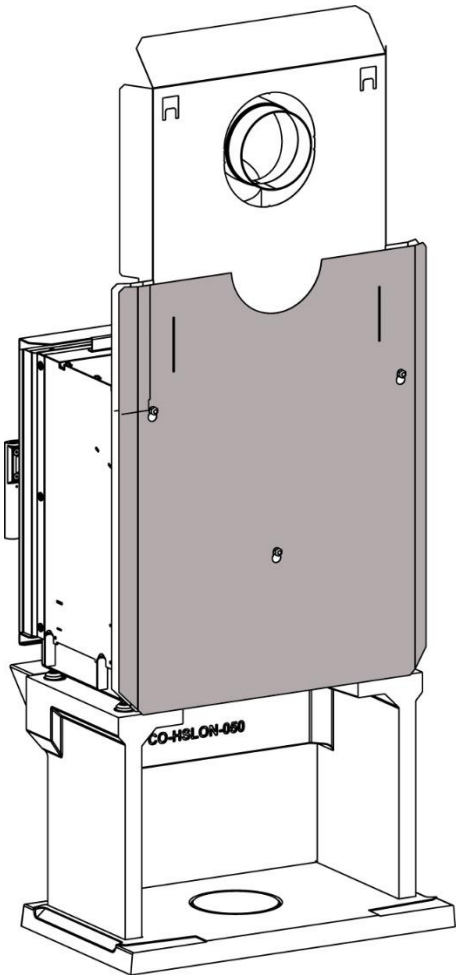


Bild 4

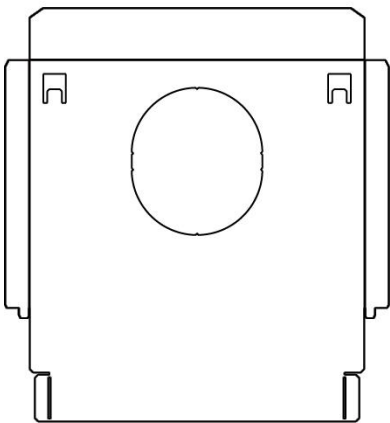
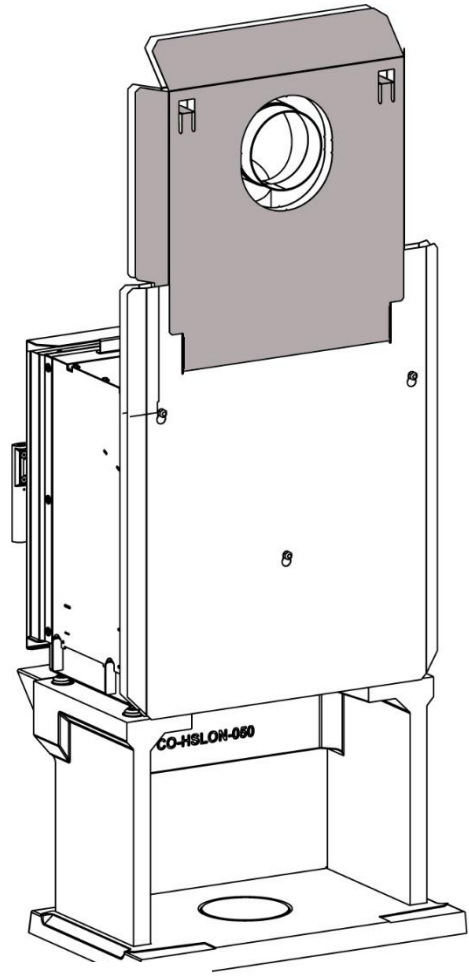


Bild 5

